

# Stadtkyller Platt

2010

Stadtkyller Platt ös net esu äinfach ze schwätze oder och ze verstohn. Et ös schad dat nur noch wenich Stadtkyller önerenanner Platt schwätze.

Wenn mer noch länger wade, dann ös kainer me do den et kann oder jät dodröver waiß.

Also losse mer jetz versöke e Mundart Wörterbooch ze erstelle.  
Et ös möhsam on mer bruch vel Zit dofür, ever et määch Spass.

Mer wöle schwätze wie os der Mond jewaaße ös.

Bestimmt Rejele jit et net.

Ens versöke:

ei kann unterschiedlich ausgesprochen werden

Teig	Däich
Bein	Bäin
breit	bräit
ein	äin
rein (sauber)	räin
rein (örtlich)	eren Unterschied
klein	kläin
Seife	Säif
Kleider	Kläider
heim gehen	häim john

Oder wie Regal

weit	weg
weiter	weger wegger
reiten	rege regge
leiden	ege legge
Weidenbaum	Weggeboum
Weidenäste	Wegge

Oder wie mit

Seite	Sit
-------	-----

Wie im Wort Ring gesprochen

Wein	Wing
dein	ding
fein	fing

ähnlich ist es auch mit eut

Leute	Lök
heute	hök

anders:

leicht	liecht
Licht	Liech
Beutel	Bögel
bedeuten	bedöge

dagegen:

ausbeulen	üsbühle
Schwein	Schweng oder Schwing

mein	ming	meng
Rhein	Rhing	Rheng
Schein	Sching	Scheng
scheinen	schinge	schenge
Leine	Ling	Leng

oder wie Wiege

bleiben	bliewe
zerreiben	zeriewe
arbeiten	ärbede

beim a oder aa z.B. gesprochen doppel oo oder doppel aa

Haar	Hoohr
wahr	wohr
da	do

Bach	Baach
lachen	laache
sachen	saache
halten	hahle
falten	fahle
malen	mohle

Zaun	Zong (gedehnt gesprochen)
Zunge	Zong (kurz gesprochen)
Mund	Mond (kurz gesprochen)
Mond	Mohnd (lang gesprochen)
Monat	Mohnt (kurz gesprochen)

## A

---

Aas	0hs ein schlaues/aufgewecktes Kind wird mit Aas bezeichnet
ab	OhS oder e kläin Öhsje af oder aaf, ob <i>ob no drüsse</i> <i>ab nach draußen</i>
abbinden	aafböne z.B. Beton
Abort	Abbee, Abe
abbrechen	aafbreiche <i>Du brichs dir käine aaf, wenn de möthelefs</i> <i>Du brichs dir keinen ab, wenn du mithilfst</i>
abbrennen	aafbrenne
abbürsten	aafbüeschte
Abdruck	Afdruck
abdrücken	aafdröke
Abend	Owend
aber	ewer

abfahren	aaffahre
abgebrannt	afgebrannt
abgehen	aafjohn
abgedroschen	afgedrosche
abgespannt	bääd
abgucken	aafkeke, aflinse
	<i><u>En der Schull aafkeke</u></i>
	<i>In der Schule abgucken</i>
abgewöhnen	aafgewene
abhaken	afhoke
abhalten	afhale
abheben	afheve
abholen	aafholle
abkanzeln	aafkanzele
	<i><u>Äine aafkanzele</u></i>
	<i>Einen abkanzeln</i>
abklappern	afklappere
	<i><u>De Hüüser afklappere</u></i>
	<i>Von Haus zu Haus gehen</i>
abküssen	aafküsse
ablecken	aaflecke
abmachen	aafmaache
abmühen	afmöhe
	<i><u>Do moot ich mich alläin janz schön afmöhe.</u></i>
	<i>Da musste ich alleine ganz schön abmühen.</i>
Abort	Abdret, Plumpsklosett
	Alte Bezeichnung für Toilette
	auch nur kurz „Abe“ gesagt
an	aan
	<i><u>Zech dat aan.</u></i>
	<i>Zieh das an</i>
aanmaache	anmachen, Feuer anmachen
	<i><u>Dohn dat Füür aanmaache on stauch jod.</u></i>
	<i>Zünde das Feuer an und heize gut.</i>
abreißen	afriesse
abhalten	afhaale
	<i><u>Kanns de mich afhaale?</u></i>
	<i>Kann ich bezahlen?</i>
	(im Lokal die Rechnung zahlen)
abmühen	afmöhe
	<i><u>Alläin schwer afmöhe.</u></i>
	<i>Alleine schwer abmühen.</i>
abschmecken	aafschmecke
abschneiden	afsnege
absenden	afscheke
	<i><u>Dat paket hök noch afscheke.</u></i>
	<i>Sendet das Pakte heute noch ab.</i>
absolut	partout (frz.)
abstrampeln	afstrampele
	<i><u>Dr Berch erop moß ich mich janz schüen afstrampele.</u></i>
	<i>Den Berg hoch muss ich mich ganz schön abstrampeln.</i>
abtrocknen	aftrüe
abverdienen	afverdene (eine Schuld)

abwarten		afwade	
abweisen		afwiese afbletze	
Personengruppe		Bagaasch	(abwertend)
abwinken		aafwönke	
acht		aach uhr	8.00 Uhr
ach nein		ach nä	
		<i><u>Ach nää, küsst du och at häim</u></i>	
		<i>Ach nein, kommst du auch schon heim</i>	
		<i><u>Ach nää, wirklich?</u></i>	
		<i>Ach nein, wirklich?</i>	
ach so		aa suu	
		<i><u>Aa suu jüit dat</u></i>	
		<i>Ach so geht das</i>	
acht	8	aach	
achtzehn	18	achzehn	
Ader		Ohder	
Affe		Aff	
allein		aläin	
allerschönste		allerschüenste	
Altar		Altor	
alte Frau		aal Möhn	
alter Mann		aale Mann, Üem	
Alter		Aaler	
Ameisen		Sekohmese	
an an,		ahn	
		<i><u>Dat jeit anner Lök nix ahn.</u></i>	
		<i>Das geht andere Leute nichts an.</i>	
		<i><u>An der Pötz, Wasser hole jon.</u></i>	
		<i>An den Brunnen Wasser holen gehen.</i>	
		<i><u>An em Somerdaach ös et hüiß.</u></i>	
		<i>An einem Sommertag ist es heiß.</i>	
an mir		aan mer / amir	
an		an	
anbändeln		anbännele	(mit einem Mädchen)
anbeißen		abieße	
anbinden		aböne	
		<i><u>Köh anböne em Stall.</u></i>	
		<i>Kühe anbinden im Stall</i>	
anbrüllen		anbröle	
andere Leute		anner Lök	
andere		annere	
anders herum		annich eröm	
		<i><u>Nä, dat ös annich eröm</u></i>	
		<i>Nein, das ist anders herum</i>	
angeben mit etwas		aanjen, klotzen	
angeben		aajen	
angeben, aufschneiden		aajen, stronze, obschnege	
angeschlagen kränklich		ajeschlohn	
Angst		Angs	
Angsthase		Bangbotz, Bangscheßer	
ängstlich		bang	
Anna		Ann	
annehmen		aanhole	

anrichten Essen	anrieechte
anschauen	ankeke, anluhre <i><u>Kek mich net esu schüif ahn</u></i> <i>Schau mich nicht so schief an</i>
anschmieren	aschmehre
ansprechen	aschwätze / aquassele <i><u>Loss dich en der Stadt von käinem aschwätze</u></i> <i>Lass dich in dr Stadt von keinem ansprechen</i>
anstellen	astelle (im Beruf, Reihe) beruflich angestellt werden, in der Reihe anstellen <i><u>We hüt dat agestellt</u></i> <i>Wer hat das angestellt (etwas verbochen)</i>
Anstreicher	Anstricher
Antrieb zur Arbeit (keinen)	käin Schieecht Schiechte
anwenden	awene
anziehen	aandohn <i><u>En Botz, aandohn</u></i> <i>Eine Hose anziehen</i>
an und für sich	anonfürsech <i><u>Anonfürsich könt ich ze Fofß john</u></i> <i>An und für sich könnte ich zu Fuß gehen</i> <i>(z.B. statt mit dem Auto zu fahren)</i>
Apfel	Appel <i><u>En Appel on en Ei</u></i> <i>Für einen Apfel und ein Ei</i> <i>(für wenig Geld arbeiten oder irgendwo billig etwas erhalten)</i>
Apfelkraut	Zirop
Äpfel	Äppel <i><u>Äppel vom Böum rüssele, schüddele</u></i> <i>Äpfel vom Baum schütteln.</i>
Apfelbaum	Appelboum, Appeltaat
Apfelkuchen	Appelkoche
Apfelmus	Appelkompott
Apparat	Apperat
Arbeit	Ärbet
Arbeit die schwer ist	Plakerei <i><u>De jeit der erbed jer üs dem Weesch</u></i> <i>Der geht der Arbeit gerne aus dem Weg</i> <i><u>Dem fluppt ever die Ärbet</u></i> <i>Dem gelingt die Arbeit</i>
arbeiten	ärbede
arbeiten, abmühen	afrackere, afjemurks
arbeiten etwas ungeschickt	krose
arbeiten schnell	brassele <i><u>Nur net zewel brassele</u></i> <i>Nur nicht zu viel arbeiten</i> <i><u>ärbet net jehr</u></i> <i>arbeitet nicht gerne</i>
arg	ärsch

arg weh, sehr weh	ärch wieh <i><u>Deit et net ärch wieh?</u></i> <i>Schmerzt es sehr arg?</i>
Ärger	Ärjer
Ärger	Knatsch
ärgern jemand dauernd	piesacke
ärgern	huddele
ärgern	ärjere <i><u>net ärjere</u></i> <i>nicht ärgern</i>
ärgerlich	frackich
Arm, der Arm	Ärm
Arme	Ärme
arm	ärm <i><u>De ös ärm wie en Kirchemuus</u></i> <i>Der ist arm wie eine Kirchenmaus</i> <i><u>ärm drahn sen</u></i> <i>arm sein</i>
Arsch, Hinterteil, Gesäß	Aasch <i><u>wohnt am Aasch der Welt</u></i> <i>einsam wohnen</i> <i><u>kret der Aasch net voll</u></i> <i>will alles haben</i>
Schläge	Aska <i><u>Aska met Schohrehme</u></i> <i>Schläge mit einem Schuhriemen erhalten</i>
Ast	Ass
Äste	Äss
atmen	jappe /otme
auch	och
auf	op <i><u>Op der Bodem jefalle</u></i> <i>Auf den Boden gefallen</i> <i><u>Op de Kneee rutsche</u></i> <i>Auf den Knieen rutschen</i> <i><u>Op de ful Hout jelächt</u></i> <i>Auf die faule Haut gelegt</i> <i><u>Op der Kirmes ös immer en Scheesbud</u></i> <i>Auf der Kirmes ist immer eine Schießbude</i> <i><u>Op der Schulltafel jit möt Krid geschrive</u></i> <i>Auf der Schultafel wird mit Kreide geschrieben</i>
aufmachen, auf kriegen	op kräie <i><u>Ich kräie dat Fenster net op</u></i> <i>Ich bekomme das Fenster nicht auf</i>
auf sein	op sen <i><u>Du bös schon op?</u></i> <i>Du bist schon auf? (nicht mehr im Bett sein)</i>
auf Draht sein	<u>op Droht sen</u> (schnell begreifen)

auf lassen	oblosse <i><u>Du kanns die Düür rohich oblosse</u></i> <i>Du kannst die Türe ruhig auflassen.</i> <i><u>Op der Kirmes john mer zesame danze</u></i> <i>Auf der Kirmes gehen wir zusammen tanzen</i>
aufgeregt, nervös	zibbelich
aufgeregt, unruhig	kribbelich
aufschneiden angeben	obschnege
Auge	Oue / Ou <i><u>Op einem Ou schel sen</u></i> <i>Auf einem Auge schielen.</i>
Augenmaß	Ouemöß
aus	üs <i><u>Üs der Nout helefe.</u></i> <i>Aus der Not helfen.</i>
ausfragen	üsfrohre <i><u>Su kanns de äine üsfrohre</u></i> <i>So kannst du einen ausfragen</i>
ausgelitten	üsjelide (ausgelitten nach Krankheit, gestorben)
ausgeruht	üsjeroht <i><u>Du häss dich lang jenooh üsjeroht.</u></i> <i>Du hast dich lange genug ausgeruht.</i>
Ausgießer an einer Gießkanne	Zuet
ausheben, eine Grube	üsheve <i>Eine Grube ausheben, ein Loch ausheben</i> <i><u>En Kuhl üsheve, e Lauch üsheve</u></i>
Ausland	Üsland
ausrichten	üsriechte
ausrüsten	üsstaffiere
ausruhen	üsrohe
ausschlafen	üsschlofe
aussehen	üssehn
ausstopfen	üsstope
austeilen, verteilen	üsdäile verdäile
austragen	üstrohn
austrinken	üströnke
auswärts	üswärtz
auswringen Wäsche	üsvrönge
Autsch	au (Ausruf bei plötzlichem Schmerz)
Axt	Ax <i><u>En Ax für Holz ze haue oder spaale</u></i> <i>Eine Axt zum Holz spalten</i>

## B

bald	baal
bald soweit	baal e su wek..
bald wieder kommen	baal wier kun
Bach	Baach

<b>Backenzahn</b>	<b>Backezannd</b>		
<b>Backhaus</b>	<b>Backes</b>		
<b>Backofen</b>	<b>Backoawen</b>	<b>backes</b>	
<b>Balg, Tierfell</b>	<b>Ballich</b>		
<b>balgen, unter Kindern</b>	<b>balieje</b>		
<b>Balken</b>	<b>Balleke</b>		
<b>Ball spielen</b>	<b>Ball spille</b>		
<b>Ball</b>	<b>Boll oder Ball</b>		
<b>Balthasar</b>	<b>Baltes</b>		
<b>Bankrott gehen</b>	<b>Baach eroner john</b>		
	<i><u>Do jeit ever alles de Baach eroner.</u></i>		
	<i>Ein Geschäft geht verloren (bankrott)</i>		
<b>Barbara</b>	<b>Bäb Bärb Bärbeche</b>		
<b>bärenstark</b>	<b>bärestärk</b>		
<b>Bauch</b>	<b>Buch</b>		
<b>Bauchschmerzen</b>	<b>Buchpeng</b>		
<b>Bauer</b>	<b>Bour</b>		
<b>Bauertrampel</b>	<b>Bouretrampel</b>		
<b>Baum</b>	<b>Boum</b>		
	<i><u>De Boum ös düür</u></i>		
	<i>Baum der Baum ist dürr</i>		
<b>Bäume</b>	<b>Böum</b>		
<b>Baumstamm</b>	<b>Boumstamm</b>		
<b>Baumstumpf</b>	<b>Boumstomp</b>		
<b>Baumwolle</b>	<b>Bouwoll</b>		
<b>bedeuten</b>	<b>bedögge</b>		
<b>bedienen</b>	<b>bedeene</b>		
<b>bedrängen</b>	<b>drängele</b>		
<b>beeilen</b>	<b>tommele</b>		
<b>Befehle bei Ochsespann</b>	<b>hotz</b>	<b>: rechts</b>	<b>haar</b> : links
	<b>jö</b>	<b>: gehen</b>	<b>hü</b> : stehen bleiben
<b>begraben, beerdigen</b>	<b>bejrave</b>		
<b>behalten</b>	<b>behale</b>		
	<i><u>jet behale</u></i>		
	<i>in Erinnerung halten</i>		
<b>bei</b>	<b>bi</b>		
	<i><u>Bi dem Weder moß ich möt dem Zuch fahre.</u></i>		
	<i>Bei dem Wetter muss ich mit dem Zug fahren.</i>		
	<i><u>Bi Feber helefe Wadeweckeke.</u></i>		
	<i>Bei Fieber helfen Wadenwickel.</i>		
<b>Bein</b>	<b>Bain</b>		
	<i><u>Kei Bain an der Bodem kreie</u></i>		
	<i>Kein Bein an den Boden bekommen. (zu viel Arbeit)</i>		
<b>bekommen</b>	<b>kräie</b>		
	<i><u>mer Kräie net jenoach</u></i>		
	<i>wir bekommen nicht genug</i>		
<b>bekam</b>	<b>krohsch</b>		
	<i><u>De kreit baal die Kurw net</u></i>		
	<i>Der bekommt bald die Kurve nicht</i>		
	<i>(wenn jemand zu schnell arbeitet)</i>		
<b>belauschen</b>	<b>lüstere</b>		
<b>benimm dich</b>	<b>schotelier dich</b>		



Berg	Bersch / Birsch <i><u>De Bersch erop john</u></i> <i>Den Berg hoch gehen</i>
Bernhard	Berend
beruhigen	berohije aber auch <i><u>kann sich net enkräie</u></i> <i>kann sich nicht beruhigen</i>
beschädigt	lädiert
bescheißen	bedräiße
Besen	Bäsem
Besen	Bässem
Besenstiel	Bäsemstöl
besprechen	durchkaue (endlos lange besprechen)
beten	bedde
Bett gehen	Bett john <i><u>Möt de Hühner en et Bett john</u></i> <i>Mit den Hühnern zu Bett gehen (früh zu Bett gehen)</i> <i><u>Ich hau mich en de Fall</u></i> oder <i><u>Ich john ob der Matratzeball</u></i> <i>Ich gehe ins Bett</i>
betrügen	aanschmäre (jemand übers Ohr hauen)
Beule	Böül
Beule am Kopf	Böül, Knubbel <i><u>Böül am Kopp.</u></i> <i>Beule am Kopf.</i>
Beutel	Böggel
Beutelchen	Bögelche
Bienen	Bäie
Bienen	Beie
Bienenkorb	Bäiekorf
Bild	Bild
Bilder	Bilder
Bilder malen	Bilder mohle
Bilderbuch	Bilderbooch
Birne	Birre
Birnenbaum	Birreboum
Birnengericht	Birrebunne
Blase	Blohs <i><u>En Blohs öner de Föß.</u></i> <i>Blasen unter den Füßen.</i>
Blasen	Blohse, Blohder
blasen	blohse
aufblasen etwas	jet obblohse
Blatt	Blaat
Blätter	Blader <i><u>Em Hers fallen de Blader von de Böüm.</u></i> <i>Im Herbst fallen die Blätter vonden Bäumen.</i>
bleiben	bläiwe <i><u>Drene em Huus bliewe.</u></i> <i>Drinne im Haus bleiben.</i> <i><u>Mer bliewe noch jet doh.</u></i> <i>Wir bleiben noch etwas da.</i>
Bleistift	Bläisteft

Bleistiftspitzer  
blöd  
blind  
Blitz und Donner  
Blitz  
blitzen  
blitzt

Bläisteftspetzer  
verrökt, bleblem  
blend blönd  
Bletz on Doner  
Bletz  
blezt  
blez

Et bletzt.

Es blitzt.

Blöder  
blühen  
Blümchen  
Blüte (eine)  
Blumen

Blötschkopp Blödmann (Schimpfwörter)  
blöhe  
Blömcher  
en Blöd  
Blome

Blome han Blöde.

Blumen haben Blüten.

Blome länger afschnege...

Blumen länger abschneiden...

Blumenstrauß

Blomestruß

Ich freue mich immer över en Blomestruß

Ich freue mich immer über einen Blumenstrauß

Blutwurst  
bockig  
Bockspringen  
Boden  
Boden Torte  
Bohnen  
Bohnenkaffee  
Bohnenstrauch  
Bohnenstroh

Blotwursch  
dickköpfich bockich  
Boksprönge  
Boddem  
Boddem  
Bunne  
Bunnekaffee  
Bunnestruch  
Bunnestrüh

Dom wie Bunnestrüh.

Dumm wie Bohnenstroh.

Bonbons  
braten  
Braten  
Bratkessel

Klömpcher  
brohde  
Brohde  
Brohdkessel

En jode Brohde em Döpe

Einen guten Braten im Topf, Kessel

Bratwurst  
brauchen  
braun  
brechen

Brohdwursch  
bruche  
brong  
breiche

Breich mer joh net de Stöl öm.

Brech mir ja nicht den Stiel um.

Brei Milchsuppe  
breit  
brennen

Bräi  
bräit  
bröhe

Dat Holz bröht ever schlech.

Das Holz brennt aber schlecht.

Brennessel

Bröhnessel

Sich an de Bröhnesele verbröhe.

Sich an Brennesseln stechen.

Brett

Bredd

Bretter	Bredder
Brief	Bref
Briefpapier	Brefpabäier
Brille	Brell
Brombeeren	Brämele
Brot	Bruet
Brot schneiden	<u>Bruet schnegge.</u> Butterbrot welches von der Arbeit wieder mit nach Hause gebracht wurde nannte man : Hasebotisch
Brotrinde	Koscht
Bruder im Kloster	Broder em Kluster
Bruder	Broder
Brüder	Bröder
Brücke	Brök
Brückengeländer	Brökejeländer
Brühe	Bröh, Brööt
brühwarm	bröhwärm
brummen	brome
Brunnen	Pötz/Brunne
Buch	Booch
	<i><u>En dem Booch fühle Blaader</u></i> <i><u>In dem Buchen fehlen Blätter</u></i>
Buchweizenmehl	Häidelichmäel
Bücher	Böcher
Bücher für Schule	Schullböcher
Bügeleisen	Büeläise
bügeln	büele
	<i><u>Die janze Waich ös noch ze büele.</u></i> <i><u>Die ganze Wäsche ist noch zu büeln.</u></i>
Beule am Kopf	Böul am Kopp
	<i><u>Ich han en janz schüen Böül am Kopp.</u></i> <i><u>Ich habe eine ganz schöne Beule am Kopf.</u></i>
Bündel	Bönel
Bündelchen	Bönelche
	<i><u>Jeder hüt se eije Bönelcheze traare.</u></i> <i><u>Jeder hat sein eigenes Bündelchen zu tragen.</u></i>
Bürde (bei Getreide)	Büech Strüh
Bürste	Büüescht
bürsten	büechte
Bursche	Buesch
Butter	Botter
	<i><u>Boter bi de Fech</u></i> <i><u>Butter bei die Fische</u></i> (Aufforderung klar etwas zu sagen, ehrlich)
Butterbrot	Botich Schmehr
	<i><u>En Botisch möt Blotwuscht.</u></i> <i><u>Ein Butterbrot mit Blutwurst.</u></i> <i><u>Ich hätt jehr en Botisch möt Blotwuscht</u></i> <i><u>Ich hätte gerne ein Butterbrot mit Blutwurst.</u></i>
Butterbrot doppelt	Dubbel

**Butterfass**                      **Boterfass**  
zur eigenen Herstellung von Butter.  
Hierzu war es erforderlich mit einer Zentrifuge  
(Zentrifuch) die Milch zu trennen zu Schmand und  
Magermilch). Mit dem Butterfass wurde dann so lange  
gedreht bis sich die Butter bildete.  
Im Sommer oder bei Gewitterwetter klappte es oft nicht  
und es wurde Sauerrahm aber keine Butter.

## C

---

**Christbaum**                      **Kresboun (Weihnachtsbaum)**  
**Christbaumkugeln**              **Kresboumkouele**  
   *Helichovend jit der Kresboun objestallt*  
   *Heiligabend wird der Weihnachtsbaum aufgestellt*

**Christian**                      **Kreis**

## D

---

**da**                                      **do**  
   *Do sen ich ever baff*  
   *Da bin ich aber erstaunt*  
   *Do moß de lönks eröm john*  
   *Da musst du links herum gehen*

**da hinten**                      **do höne**  
**da hinter**                      **der höner**  
**daheim**                          **der häim**  
   *der häim sen*  
   *daheim sein*

**da**                                      **do, elo**  
**da drüben**                      **do drüve**  
**dabei**                              **dobäi**  
   *dobäi läje*  
   *dabei oder dazu legen*

**Dach**                                  **Daach**  
**Dachkammer**                  **Daachkamer**  
**Dachrinne**                      **Daachkell**  
**Dachziegel**                      **Daachpanne**  
**Dachziegel**                      **Daachzieele**  
**dafür**                              **dofür**  
**daheim**                          **derheim**  
**damit**                              **domöt**  
**daneben**                          **donevend**  
   *De ös donevend*  
   *Der ist daneben (Einer der nicht ganz normal ist)*  
   *De dusch ever och alles*  
   *Darf der darf aber aber auch alles*

**darfst**                              **duchst**  
   *Do duchst du net lang fackele*  
   *Da darfst du nicht lange zögern*

**darüber fallen**                  **do drüwer falle**

darüber hinaus	do drüver erüs
darunter	do dröner
das	dat <i><u>dat dait noch wieh</u></i> <i>das tut noch weh</i> <i><u>Dat bruche mier selever.</u></i> <i>Das brauchen wir selber</i>
das da	dat do <i><u>dat do gehürd mich</u></i> <i>das da gehört mir</i>
das da, dieses da	dat do <i><u>Dat Äiese ös jelönisch</u></i> <i>Das Eisen ist glühend</i> <i><u>Dat häss du fürher noch jehatt</u></i> <i>Das hast du vorher noch gehabt</i>
das ist	dat ös <i><u>Dat ös en fiese Möpp</u></i> <i>Das ist ein unangenehmer Mensch</i>
das ist dein Daumen	dat ös deng Dumme <i><u>De lutsch noch immer am Dumme.</u></i> <i>Der luscht noch immer am Daumen.</i>
Deichsel, an alten Wagen	Diessel
dein Fahrrad	de Fahrrad
dein	deng
Delle an einem Gegenstand	Dell
dem	dem <i><u>dem fluppt ever de Ärbed</u></i> <i>dem gelingt aber die Arbeit</i>
der	de <i><u>de ös net janz derbi</u></i> <i>der ist nicht normal</i> <i><u>De Nohber kütt all Furz lang vorbi.</u></i> <i>Der Nachbar kommt häufig vorbei.</i>
der da	de do
Deutsch	Dütsch
Deutschland	Dütschland
dick	dek <i><u>Durch dek on dön john.</u></i> <i>Durch dick und dünn gehen</i>
dicke Bohnen	dek Bunne
Dickkopf	Dekkopp, Knüles
Dickkopf	Knüles
die	de oder die
Dienstag	Denstich
dieses da	dit do
dir	dier <i><u>Deit et dier doh wieh?</u></i> <i>Tut es dir da weh?</i> <i><u>Do moot ich mich allain janz schühn aafmöhe.</u></i> <i>Da muss ich mich alleine ganz schön abmühen.</i> <i>Do moß du lenks eröm john.</i> <i>Da musst du links herum gehen.</i>

*Do ös net lang ze överläje.  
Da darfst du nicht lange überlegen.*

Donner	Doner
Donnerstag	Donichtich
Donnerwetter Fluch	Donerweder
Donnerwetter	Donerweder
doppelt	dubbelt
Dorf	Dörf
Dorfschelle	Schellen zum Verkünden von Nachrichten im Dorf oder vor früheren Wirtschaft Görres
Dorn	Door
Dornen	Döre
Dornenhecke	Döreheck
Dose	Dos, Büchs
dösen	dussele
Draht	Droht
dran	drahn
	<i><u>Wann sen ich da endlich drahn?</u></i>
	<i><u>Wann bin ich denn endlich dran?</u></i>
drankriegen	drahnkreie
	<i><u>eine drahnkreie</u></i>
	<i><u>jemand hintergehen</u></i>
drei	dräi
drängeln	drängele
drängen ungestüm dr.	hasseliere
drauf	drop
	<i><u>Wat züsde da do drop aan?</u></i>
	<i><u>Was ziehst du da drauf an?</u></i>
draufgehen	drobjohn
draußen	drüsse
draußen	ebusse
Dreck auf etwas	Knies
Dreck fegen	Dreck feäje
Dreckhaufen	Dreckhoufe
Dreckklumpen	Dreckklompe
Dreckloch	Drecklauch
Dreckschaufel	Dreckschöp
drei	drai
dreizehn	drözehn
drin bleiben	<u>dren bliewe</u>
	Drin im Haus bleiben
drin	dren
drinnen im Haus	derböne em Hus
drinnen	drene oder derböne
drüben	dröwe
drücken	dröke
drücken	dröke, döue
drücken	<u>don ens döude</u> drück einmal
	<i><u>Döu ens dat Auto ahn.</u></i>
	<i><u>Schieb mal das Auto an.</u></i>
	<i><u>Du bös e Krüttche rühr mich net aan.</u></i>
	<i><u>Du bist ein Krütchen-rühr-mich-nicht-an.</u></i>
	<i><u>Du bös en Helije für en en düster Kirsch.</u></i>

*Du bist ein Heiliger für in eine dunkle Kirche.*

*Du bös ever jewaaße.*

*Du bist aber gewachsen.*

du darfst

du duschst

*Du duschst jetz heim john.*

*Du darfst jetzt nach Hause gehen.*

*Du hüs ever en jesone Appetit.*

*Du hast aber einen gesunden Appetit.*

*Du hüs ever jot gekaucht*

*Du hast aber gut gekocht*

*Du sols Vatter on Moter ihre*

*Du sollst Vater und Mutter ehren*

*Du kanns Kresdaach net afwade.*

*Du kannst Weihnachten nicht abwarten.*

dünn

dön

dürfen

dusche

dürr

düür

Düür oblosse.

dumm

dom/ doof

*Dom wie Butzwoll.*

*Dumm wie Putzwolle.*

*Dom wie Bunnestrüh.*

*Dumm wie Bohnenstroh.*

dummes reden

sabbeln

dünn

dön

*durch dek on dön john.*

*durch dick und dünn gehen.*

dunkel

düster

zappedüster (völlig dunkel)

*Et ös baal zappedüster*

*Es ist jetzt aber Schluss, es wird aber jetzt aufgehört*

- als Warnung:

durcheinander

durchenanner

*Huddel on Prack*

*Durcheinander bei jemand*

Durchfall

Dönnpiff

Durchzug

Durchzuch

Durst

Duesch

durstig

duuchtich

*Ich moß jet trönke ich hann Duuch*

*Ich muss etwas trinken ich habe Durst*

## E

eben

iech

*Iech wor denge Broder hie.*

*Eben war dein Bruder hier.*

eckig

eckisch

egal

ejal

eggen auf dem Feld

äeje ob dem Feld.

*Eh mer der Dech decke küt en Dechdeck ob der Dech.*

*Ehe wir den Tisch decken kommt eine Tischdecke auf den Tisch.*

eher	iher <i><u>de kom iher wie erwaat</u></i> <i>eher der kam eher wie erwartet</i>
ehren	ihre <i><u>Du sols Vatter on Moter iehre</u></i> <i>Du sollst Vater und Mutter ehren</i>
ehrlich	ihrlich <i><u>bös ihrlich</u></i> <i>sei ehrlich</i>
Ei ein dickes	Ei e dek Ei <i><u>Ach du dekes Ei, dat jetzt och noch</u></i> <i>Ach du dickes Ei, das jetzt auch noch</i> (Ausruf der Überraschung)
Eierrühr	(ein Essen, was schnell zubereitet ist mit Schinken, Zwiebeln u.a.)
Eifel	Äifel
Eifelgold	Jinster Ginster, ein gelb blühender Strauch in der ganzen Eifel verbreitet, als hartnäckiges, schnell wachsendes Unkraut angesehen.
eigene	äjene <i><u>De Äifeler hüt sing äijene Sproch</u></i> <i>Der Eifeler hat seine eigene Sprache</i>
Eimer	Äimer <i><u>De ös ze blöd en Äimer Wasser ömzekippe</u></i> <i>Der ist zu blöde einen Eimer Wasser umzukippen</i>
ein	e, en, äi oder äine, <i><u>E Booch liehne zom Lese</u></i> <i>Ein Buch leihen zum Lesen</i> <i><u>E Bier zappe</u></i> <i>Ein Bier zapfen</i> <i><u>Aine waach schödele</u></i> <i>Einen wach rütteln, schütteln</i> <i><u>E Fahrrad on en Frau soll mer net verliehne</u></i> <i>Ein Fahrrad und eine Frau soll man nicht verleihen</i> <i><u>Äine aschmere oder erenläje</u></i> <i>Einen betrügen</i> <i><u>en Hand voll</u></i> <i>eine Hand voll</i> <i><u>Einem en Ball zoschmieße.</u></i> <i>Einem einen Ball zu werfen.</i> <i><u>äine ob der Dätz kreie</u></i> <i>einen auf den Kopf bekommen</i> <i><u>äine henere</u></i> <i>einen behindern</i>
ein bisschen, ein wenig	e klitzje
eindringlich erklären	expleziere
einfach	äinfach <i><u>dat maache ich üs dem Fiselameng</u></i> <i>das mache ich ganz einfach aus dem nichts</i>
einfach nicht schön	fies
einfüllen	schäppe
einholen	enhole



einkriegen	enkräie (sagten die Eifeler auch in Hochdeutsch)
einmachen	enmaache
einmal	eimol <i><u>Nä, dat ös eimol esu</u></i> <i>Nein, das ist einmal so</i>
einräumen	enrühme
einstecken	ensacke <i><u>sich jet ensacke</u></i> <i>sich etwas einstecken</i>
eins	eint
eintauchen (tunke)	zoppe
einzig	einzich
einzigste	einziehste <i><u>et einziehste, wat ich föne kont</u></i> <i>das einzigste, dass ich finden konnte</i>
Eis	Ies <i><u>Mer john e Ies esse</u></i> <i>Wir gehen ein Eis essen</i> <i><u>Ich hätt jetz Los ob Ies</u></i> <i>Ich hätte Lust auf ein Eis</i>
Eisen	Iese
Eisenbahn	Iesebahn <i><u>De ös ob der Iesebahn am erbede</u></i> <i>Der ist auf der Eisenbahn am arbeiten</i>
eitel hoffärtig	huffärdisch
ekelig	fies <i><u>dat ös ever fies</u></i> <i>das ist aber ekelig</i>
elf 11	elef
Ellenbogen	Ellebohje
entfernen, von Unkraut	croge <i><u>Em Jaade moß jekrogt je.</u></i> <i>Im Garten muss Unkraut entfernt werden.</i>
er sagt	hen soht <i><u>Hen soht, si söht, su söht si, hät hen gesoht, wie sol</u></i> <i><u>dat sen, dat si dat söht, dat hen dat sol gesoht han</u></i> <i>Er sagt, sie sagte, so sagte sie, hat er gesagt, wie soll</i> <i>das sein, das sie das sagt, dass er das soll gesagt haben</i>
er sie es darf	hen dusch, sie dusch, höt dusch
erben	irwe
Erbse	Erz
Erdbeeren	Irbele <i><u>Die Irbele sen noch net rief</u></i> <i>Die Erdbeeren sind noch nicht reif</i>
Erhebung kleine	Höwel Hüel
erstaunt	baff <i><u>Do sen ich ever baff.</u></i> <i>Da bin ich aber erstaunt.</i>
ersticken	ersteke
ertrinken	ertrönke
erzählen	kalle, verzele, önerhale

<b>Erzählung</b>	<b>Verzelcher</b>	
	<u>Maach net esu en Verzelcher.</u>	
	<i>Mach nicht solche Erzählungen.</i>	
es	et	
	<u>Et bletz on donert janz gehürich.</u>	
	<i>Es blitzt und donnert ganz stark</i>	
	<u>Et fängt aan ze rähne</u>	
	<i>Es fängt an zu regnen</i>	
	<u>Et fängt aan ze trepse.</u>	
	<i>Es fängt an zu tropfen.</i>	
es hagelt	et harelt	
Es ist	et ös	
	<u>Et ös kalt, ich zedere.</u>	
	<i>Es ist kalt, ich zittere.</i>	
es ist nichts mehr da	et ös all	
	<u>Et ös överall en Hohr en der Zopp.</u>	
	<i>Es ist überall ein Haar in der Suppe.</i>	
	(Es ist überall etwas auszusetzen)	
	<u>Et wierd hök bestimmt noch e Donerweder kon</u>	
	<i>Es wird heute bestimmt noch ein Gewitter kommen</i>	
es	et	
	<u>et bletzt</u>	
	<i>es blitzt</i>	
	<u>et schnaidt</u>	
	<i>es schneit</i>	
<b>Esel</b>	<b>Esel</b>	
essen alles aufessen	verkimmele	
essen an etwas langsam	knibbele	
essen viel	mampfe	
essen	äße	
Essensreste auf dem Teller	Ueze	
	<u>Et Äße ob et Feld trare.</u>	
	<i>Essen aufs Feld tragen.</i>	(bei der Ernte)
etwas	jet	
etwas verlegen	jet verkrose	
etwas leihen	jet liehne	
etwas unternehmen	ob jök john	
Eule	üül Mz. üüle	
ewig	iewich	
	<u>Iewich on drüi Daach.</u>	
	<i>Ewig und drei Tage.</i>	

## F

fahren	fahre
falten	fahle
fallen	falle
Fastenzeit	Faastezit
Fastnacht	Fasovend
	<u>Wiewerfastelovend, Wieverdonichtich</u>
	<i>Weiberfastnacht, Weiberdonnerstag</i>

<b>faul</b>	<b>fuhl</b>
<b>Faulenzer</b>	<b>Fuhlenzer</b>
	abwertig für jemand der nicht gerne arbeitet: <i><u>Dat ös en fuhler Sack, en Fuhlenzer.</u></i> <i>Das ist ein Faulenzer.</i>
<b>fegen</b>	<b>feäje</b>
<b>Feier</b>	<b>Fiehr</b>
<b>Feierabend</b>	<b>Fiehrovend</b>
	<i><u>Jetz maache mer Fierovend</u></i> <i>Jetzt machen wir Feierabend</i> oder <i><u>Jetz ös Fierovend</u></i> <i>Jetzt ist Feierabend</i> <b>(aufhören zu arbeiten)</b>
<b>feiern</b>	<b>fiere</b>
<b>Feldhüter</b>	<b>Feldhöder</b>
	Einer der von der Gemeinde bestellter Aufpasser im Feld. (Der Aufpasser hatte die Aufgabe darauf zu achten, das keiner bei anderen sein Vieh weiden ließ) Diese Arbeit dauerte nur bis zum 29.09. (Michelstag). Dann konnte auf jedem nicht umzäunten Grundstück das Vieh weiden. Vorher hieß es „Stroppen“, was nicht erlaubt war und ab dann „Pries“, da alle Grünflächen frei zum Abweiden waren. Fast jede Familie hatte einige Stück Vieh und die Kinder hüteten diese am Nachmittag, nach der Schule oder in den Ferien. „Pries“ kam von dem Wort „Preis“ oder „preisgeben“.
<b>Fenster</b>	<b>Fenster</b>
<b>Fensterscheibe</b>	<b>Fensterschiev</b>
<b>Ferkel (Mehrzahl)</b>	<b>Ferkele</b>
<b>Ferkel</b>	<b>Ferkel</b>
<b>fertig</b>	<b>fädisch</b>
	<i><u>Maach dat ze ierch fädich.</u></i> <i>Mach das zuerst fertig.</i>
<b>Fettwanst</b>	<b>Deksack</b>
<b>Feuer</b>	<b>Füür</b>
	<i><u>E Füür amaache oder astauche.</u></i> <i>Ein Feuer anzünden.</i> <i><u>Der Ohwe jod stauche.</u></i> <i>Den Ofen gut heizen.</i> <b>(Heizungen gab es früher kaum.)</b> Auch in den Schulräumen standen große Öfen die gefeuert wurden. Die waren schon vor Schulbeginn, oft von dem Lehrer der seine Wohnung im Dachgeschoss der Schule hatte, angezündet worden. Während des Unterrichts wurde immer wieder nachgelegt, Holz oder Brikett von den Schulkindern selbst
<b>Finger</b>	<b>Fönger</b>
	<i><u>En de Föngere jeschnede</u></i> <i>In die Finger geschnitten</i> <i><u>Wenn mer dem de klaine Fönger jit wel en de janze Hand han</u></i> <i>Wenn man dem den kleinen Finger gibt will er die ganze Hand haben</i>

<b>Finger (Mehrzahl)</b>	<b>Föngere</b>
<b>Finger, kleine</b>	<b>klaine Fönger</b>
<b>Finger zeigen</b>	<b>möt de Föngere ob eine zeije</b>
<b>Fingerhut</b>	<b>Föngerhoht</b>
<b>First</b>	<b>Fiecht</b>
<b>Fisch</b>	<b>Fesch</b>
<b>Fleisch</b>	<b>Fläich</b>
<b>Flicker</b>	<b>Fleke</b>
<b>flicker</b>	<b>fleke</b>
<b>Fliege</b>	<b>Fleesch</b>
<b>Fliegen</b>	<b>Fleje</b>
<b>Fliegenschrank</b>	<b>Flejeschrank</b>
	(ein Schrank mit Fliegendraht bekleidet, damit die Fliegen nicht ans Essen kamen im Sommer.) Kühlschränke gab es früher nicht.
<b>fliegen</b>	<b>fleje</b>
	<i><u>möt dem Fluchzeuch fleje</u></i>
	<i><u>mit dem Flugzeug fliegen</u></i>
<b>flink, schnell</b>	<b>flott</b>
<b>flöten</b>	<b>flöute</b>
<b>fluchen</b>	<b>flooche</b>
<b>Flugzeug</b>	<b>Fluchzeuch</b>
<b>flüstern</b>	<b>pispele</b>
<b>flüstern</b>	<b>flüstere</b>
<b>foppen</b>	<b>foppe</b>
<b>fortbleiben</b>	<b>fortbliewe</b>
<b>fragen</b>	<b>frohre</b>
<b>Frau dick</b>	<b>dek Klötsch</b>
<b>Frau geschwätzig</b>	<b>Baadsch</b>
<b>Frau kleinlich</b>	<b>Quisel</b>
<b>Frauen Mz.</b>	<b>Fraulök</b>
<b>frech, vorlaut</b>	<b>batzisch</b>
<b>Freitag</b>	<b>Fridich</b>
<b>Freund</b>	<b>Frönd, Frönde</b>
	<i><u>losse mer Frönde blieve</u></i>
	<i><u>lassen wir Freunde bleiben</u></i>
<b>Friedhof</b>	<b>Kirchhoff</b>
<b>frisch</b>	<b>frech</b>
<b>Frisches Gemüse</b>	<b>frech Jemös</b>
	<i><u>Zech dich wärm ahn, et ös frech drüsse.</u></i>
	<i><u>Zieh dich warm an, es ist frisch, kühl, draußen.</u></i>
<b>Fronleichnam</b>	<b>Fronlichnemsdaach</b>
	An dem Tag wurde entlang der Straßen mit Maie (Frische Laubäste, genannt „Maie“) geschmückt. Auf dem ganzen Weg der Prozession wurden auf den Straßen Blumenteppeiche ausgestreut.
	Fast an jedem Haus stellten die Leute kleine Altärchen (genannt Maialtärche) auf. Die Blumen oder auch von den Tannenbäumen Blüten, mussten von den Kindern gesammelt werden. Leider findet man heute keine Blumenwiesen mehr auf den Feldern, durch Überdüngung und zu frühes Mähen.
<b>Frost</b>	<b>Fross</b>

<b>Frostbeulen</b>	<b>Frossbühle</b> wegen schlechtem Schuhwerk hatten die Kinder meist Frostbeulen im Winter. Es gab immer gute Ratschläge z.B. mit blanken Füßen in den Schnee laufen o.a.
<b>früh am Morgen</b>	<b>fröh am Morje</b>
<b>Früh ins Bett gehen</b>	<b>Fröh en et Bett john</b>
<b>früh</b>	<b>fröh</b>
<b>früher</b>	<b>fröher</b> <i><u>Fröher trochen de Fraue Kiddelschürze.</u></i> <i>Früher trugen die Frauen Kittelschürzen.</i>
<b>Frühjahr</b>	<b>Fröhjohr</b>
<b>fühlen</b>	<b>föhle</b> <i><u>Do kaan mer dran föhle, dat dat jelohe ös</u></i> <i>Da kann man dran fühlen, das das gelogen ist</i>
<b>Füllhalter Füller</b>	<b>Tintenfüller</b>
<b>fünf 5</b>	<b>fönef</b> <i><u>En der Botz ös en Fönef</u></i> <i>In der Hose ist eine Fünf (winkelförmiger Riss)</i>
<b>fünfzehn 15</b>	<b>fuffzehn</b>
<b>fünfzig 50</b>	<b>fuffzich</b>
<b>Füße</b>	<b>Föb</b> <i><u>Jank mer üs de Föb</u></i> <i>Geh mir aus dem Weg</i> <i><u>De hätt jet an de Föb</u></i> <i>Der hat Geld, ist gut versorgt</i>
<b>füttern</b>	<b>foodere</b>
<b>Fuß</b>	<b>Fooß</b>
<b>Fußboden</b>	<b>Fooßbodem Jebünn</b>
<b>Futter</b>	<b>Fooder</b>
<b>Futterrüben</b>	<b>Romele</b>

## G

---

„G“ wird im Grunde auf Platt nicht verwendet. Es wird wie „J“ gesprochen.

<b>Gabel</b>	<b>Jaffel</b>
<b>Gabel</b>	<b>Jreiw</b>
<b>Gabel für Heu</b>	<b>Heujaffel</b>
<b>Gabel für Mist</b>	<b>Möstjaffel</b>
<b>ganz</b>	<b>janz</b>
<b>ganz klar</b>	<i><u>Der Himmel ös janz klor kei Wölkche ze sehn</u></i> <i>Der Himmel ist ganz klar, kein Wölkchen zu sehen.</i>
<b>ganz klein</b>	<b>janz kläin</b>
<b>geschnitten</b>	<b>jeschnidde</b> <i><u>de Hoor jeschnidde</u></i> <i>die Haare geschnitten</i>
<b>Garbe Stroh</b>	<b>Järv</b>
<b>Garderobe</b>	<b>Klaiderstänner</b>
<b>Gardinen</b>	<b>Jardinge</b> <i><u>Die höner de Jardinge stohn on spinxe.</u></i> <i>Die hinter den Gardinen stehen und beobachten.</i>
<b>Garn</b>	<b>Jaar</b>

gar nichts	janix
Garnknäuel	e Knöuel Jaar
Garten	Jade
	<i><u>Dr Jade ömjrawe</u></i>
	<i>Den Garten umgraben</i>
Gartenzaun	Jadezong
Gasse	Jass
Gebäck in Öl gebraten	Muuze
gebe	jev
	<i><u>Jev dengem Herz en Stoß</u></i>
	<i>Gib deinem Herzen einen Stoß</i>
	<i>(nicht lange anbetteln lassen)</i>
geben etwas	jet jen
geben	jen
Gebet	Jebet
Gebiss	Jebes
geerbt	jeirwt
gefallen	jefalle
	<i><u>Ob der Bodem jefalle.</u></i>
	<i>Auf den Boden gefallen.</i>
Gefängnis	Kittsche
Gefäß klein	Schäppche
gegenseitig helfen	jäjesitich hellefe
Ausspruch :	mer büüle
	<i>(keiner muss dem anderen etwas zahlen)</i>
Gegenstände	Jedöns
Gegenstände	Jeschier
gegessen	jejäße
geh nach Hause	jank haim
geh	jank
gehabt	jehatt
gehen	jö
gehen schwer auftretend	talepe
gehen schwer	latschen
gehen	john
	<i><u>En de Schull john.</u></i>
	<i>In die Schule gehen.</i>
	<i><u>Ob der Kirmes joh mer zesame danze.</u></i>
	<i>Auf der Kirmes gehen wir zusammen tanzen.</i>
	<i><u>Am Samstich Nohmetich joh mer wandere.</u></i>
	<i>Am Samstag Nachmittag gehen wir wandern.</i>
geht	jäit
	<i><u>Am Rusemondaach jeit der Zuch.</u></i>
	<i>Am Rosenmontag geht der Karnevalszug.</i>
geht es gut?	jäit et jod?
	<i>(nach dem Befinden erkundigen)</i>
geholfen	jeholefe
	<i><u>Dat hät mer net jeholefe</u></i>
	<i>Das hat mir nicht geholfen</i>
geizig	knickerich, kniestisch, kaachtisch
Geländer	Gelänner
gelaunt, gut	quietschfideel
gelaunt, schlecht	muzisch

gelb Farbe	jel
Geld (viel Geld)	Knaster
Geld	Jeld
Geldbeutel	Jeldbögel
	<i><u>Hät einer en Jeldbögel verlore?</u></i>
	<i>Hat einer einen Geldbeutel verloren?</i>
Geldstücke	Jeldstök
gelegt	jeläächt
	<i><u>ob de foul Hout jeläächt</u></i>
	<i>auf die faule Haut gelegt</i>
	<i>(einer der sich ausruht)</i>
gelingt, geklappt	fluppt
	<i><u>die Ärbet hät jot gefluppt</u></i>
	<i>die Arbeit hat gut geklappt</i>
gemein	fies
gemein, unfairer Kerl	fiese Möpp
Gemüse	Jemös
	<i><u>Jemös üs dem Jade hole.</u></i>
	<i>Gemüse aus dem Garten holen.</i>
genau nehmen	kribbelich
genau sein	pingelich
genug	jenoch
	<i><u>mer moß jenoch Zit han</u></i>
	<i>man muss genug Zeit haben</i>
gerade	jrad
gerade aus	jeradüs
	<i><u>jrad üs john</u></i>
	<i>gerade aus gehen</i>
gern	jehr
	<i><u>de ka mich jehr haan</u></i>
	<i>der kann mich gern haben</i>
Gerste	Jäersch
Gerstenkorn	Jerschtekoor
Gerücht verbreiten	jet munkele
	munkele
Geschäft	Laade (alter Ausdruck)
Geschichten	Verzelcher
Geschirr für Ochsen	Haamschek
Geschirr spülen	Jeschirr spöle
Geschirr abtrocknen	Jeschirr aftrühe
Geschirr	Jeschirr
geschlagen	jeschlohn
geschnitten	jeschnede
Geschwätz	Köu verzele
Gesicht	Jesiech
Gesichter schneiden	Jesiechter schnege
Gespenst	Jespenz
Gespenster	Jespenster
	<i><u>ich jelöuve du siss Jespenster</u></i>
	<i>ich glaube du siehst Gespenster</i>
Gespräch (lange dauernd)	Klaav
Gespräch	Verzel
Gespräch, Gerede blöd	blöde Verzel

Getreide	Fruecht
Gewicht	Jewiech
Gewitter	Jewitter
	<i><u>Mer kräie bestimmt e Jewitter.</u></i>
	<i>Wir bekommen sicher ein Gewitter.</i>
gewusst	jewoß
	<i><u>Das han ich net jewoß.</u></i>
	<i>Das habe ich nicht gewusst.</i>
gib	jev
gibt	jit
gibst	jis
	<i><u>Jis du mer och en Stök Züidung</u></i>
	<i>Gibst du mir auch ein Stück der Zeitung.</i>
Giebel	Jiwwel
gießen	jeeße
	<i><u>Em Summer jeeße mech de Blohme.</u></i>
	<i>Im Sommer gießen wir die Blumen.</i>
Gießkanne	Jeeskann
Gießkannenausgießer	Zuet an er Jeeskann
Ginster	Jinster
	<i><u>Jinster blöht en der janzen Äifel</u></i>
	<i>Ginster blüht in der ganzen Eifel.</i>
	<i>(Eifelgold)</i>
Glas	Jelas
Glas zum trinken	Jelas zum trönke
Glatze	Pläät
Glatze geschoren	Pläät jeschore
Glatzkopf	Pläätেকopp
glauben	jelöüved
gleich	jelich
	<i><u>Jelich kon ich.</u></i>
	<i>Gleich komme ich.</i>
gleiten aus der Hand	flutschen
gleiten	flutscht
glühend	jelönich
Glück	Jelök
	<i><u>Do hat ich Jelök oder auch Dusel</u></i>
	<i>Da hatte ich Glück</i>
Gold	Jold
Grab	Jraw
Graben an der Straße	Jrawe
graben	jrawe
Grabkerze	Jrawkärze
Grieben	Jriewe (vom geräucherten)
Gries	Jerees
Greis	Jeries
	<i><u>De ös ever jeries wohre.</u></i>
	<i>Der ist aber ergreist.</i>
Griffel	Jeriffel
	<i><u>Jriffele zum schriewe ob Schiefertafele.</u></i>
	<i>Griffel zum Schreiben auf Schiefertafeln.</i>
groß	jrues



großen Mund	jrues Schnüss <u>Grube Kuul.</u> Großes Mundwerk.
Grube ausheben	en Kul üsheve
grün	jrön
grüne Erbsen	jrön Erze
Grünspan	Jrönspohn
Grüße	Jröß
grüßen	jröße
gucken	keke
gucken, betrachten	luure
Gürtel	Jüedel
Gurke	Jurke
gut drauf	quietschfideel
gut gelaunt	jot drop
gut gelaunt	quietschfideel
gut	jot <u>Ös dat dann och jod?</u> <u>Ist das denn auch gut?</u> <u>Jot Naach schlof jod.</u> <u>Gute Nacht schlafe gut.</u>
guten Tag	joden Daach
gutes Wetter	jod Wedder

## H

---

Haare	Hohr <u>De Friseur hüt die Hohr ze kuet jeschnede.</u> <u>Der Friseur hat die Haare zu kurz geschnitten.</u> <u>De fünd ever immer e Hohr en dr Supp/Zopp</u> <u>Der findet immer ein Haar in der Suppe</u> (der hat immer etwas auszusetzen)
Haare auf den Zähnen	Hohr ob de Zänn
Haarnadel	Hoornohl, Hohrnohdel
Haarzopf	Hoorzopp
haben	han <u>Wat mer han, dat ha mer.</u> <u>Was wir haben, haben wir.</u> Ein beliebter Ausdruck beim Sammeln von Waldbeeren, Himbeeren oder auch in der Landwirtschaft.
haben wir	ham mer <u>Dat ham mer net, dat ham mer net jesehn.</u> <u>Das haben wir nicht, das haben wir nicht gesehen.</u>
habt ihr	hat ihr <u>Hat ihr en deke Haamer?</u> <u>Habt ihr einen dicken Hammer?</u>
Hacke mit Zinken	Kaasch
Hafer Getreide	Hawer
Hagel	Harel
hagelt	harelt

<b>Hand</b>	<b>Hand</b> <i><u>En Hand voll</u></i> <i>eine Hand voll</i>
<b>Handel</b>	<b>Hannel</b>
<b>handeln</b>	hannele
<b>Handfeger</b>	Handfejer
<b>Handschuh</b>	Heische <i><u>Heische strecke.</u></i> <i>Handschuhe stricken.</i>
<b>hängen lassen</b>	hänge losse <i><u>eine hange jelohsse</u></i> <i>jemandem nicht geholfen</i>
<b>Hart</b>	hacht <i><u>Hacht Bruet en de Melich zoppe.</u></i> <i>Hartes Brot in die Milch tunken.</i>
<b>Hase</b>	<b>Haas</b>
<b>Haselnüsse</b>	Haselnöss
<b>Hasenbrot</b>	Hasebotisch ein Butterbrot welches von der Arbeit, vom Feld wieder mit zurückgebracht wird
<b>hast</b>	häs <i><u>Häs du en jode Brode em Kessel</u></i> <i>Hast du einen guten Braten im Kessel</i>
<b>hat</b>	hät <i><u>he hüt sing eije Sproch</u></i> <i>der hat seine eigene Sprache</i> <i><u>hat de hüt och nix ob de Reppe</u></i> <i>der hat nichts auf den Rippen</i> <i>(jemand der mager ist)</i> <i><u>hat de hüt sich ever der Liev verbrannt von der Son</u></i> <i>der hat sich die Haut verbrannt von der Sonne</i> <i><u>de hüt alles jeirwt</u></i> <i>der hat alles geerbt</i> <i><u>de hüt mich janz schüen hänge losse</u></i> <i>der hat mich ganz schön hängen lassen</i> <i><u>de hüt mer net jeholefe</u></i> <i>der hat mir nicht geholfen</i> <i><u>Hät dat Mädchen net en schühne Zopp?</u></i> <i>Hat das Mädchen nicht einen schönen Haarzopf?</i>
<b>Haufen</b>	<b>Houfe</b>
<b>Haufen Mist</b>	Houfe Mös
<b>Haufen Mist</b>	Mößhoufe
<b>Haus</b>	Hus
<b>Haus</b>	Huus
<b>Haus zu Hause sein</b>	derheim sen / daheim sein <i><u>De brengt os öm Hus on Jade.</u></i> <i>Der bringt uns um Haus und Hof</i> <i>(Jemand der das Geld vergeudet)</i>
<b>Haus, aus Fachwerk</b>	<b>Hött</b>
<b>Häuschen (klein)</b>	e klein Hüsje, Hötche
<b>Hausmittel</b>	Husmetel
<b>Hausschuhe</b>	Pantuffele Schluffe
<b>Haut</b>	Hutt

Heft	Heff
Heft für die Schule	Schullheff
Hefekuchen	Heffekooche
Hefeteig	Heffedäich
heilig	helich
Heilige drei Könige	die Helije drei Könige <i><u>Helije Antonius sök, sök.</u></i> <i>Heiliger Antonius such, such.</i> (Ein Gebet wenn man etwas verloren hat)
heimlich beobachten	spingse
heiraten	hierohde
heiß	hääß
helllichter Tag	daachhell
Hemd	Hemb
Hemde	Hember <i>wie kon die Häide an de Hember</i> <i>wie kommen die Heiden an die Hemden</i>
Hemden bügeln	Hember büejele
herab	eraff
herab ziehen	eraff zeje
heran	eran
heraus	erüs
herausziehen	erüßzeje
Herbst	Hers <i><u>Em Hers sit mer Schwärm von Hohlejünse.</u></i> <i>Im Herbst sieht man Schwärme von Kranichen.</i>
herein	eren
hereinlegen	erenläje, lieme (einen übertölpeln)
Herrgottsfröh	en aller Herjottsfröh
herum	eröm
herum laufen	eröm loufe
herunter	eroner <i><u>Dat Blaue vom Himmel eroner verspreche.</u></i> <i>Das Blaue vom Himmel herunter versprechen.</i>
Herz	Hirz Herz
Herzklopfen	Hirzkloppe
heulen	hüle
heute Abend	hök Ovend <i><u>Hök jit et bestimmt noch e Jewitter</u></i> <i>Heute gibt es bestimmt ein Gewitter</i> <i><u>Hök Ovend wied et fröh düster</u></i> <i>Heute Abend wird es früh dunkel</i>
heute	hök <i><u>doh ös hök vel loss</u></i> <i>da ist heute viel los</i>
Hexenschuss	Hexeschoß
hier oben	hie owe
hier unten	hie öne
hier	hie <i><u>hie deit et wieh, do deit et wieh</u></i> <i>hier tut es weh, da tut es weh</i>
Himbeere	Ombere

hinauf, herauf	erob <i><u>Jetz jüit et erop möt üch.</u></i> <i>Jetzt geht es ins Bett mit euch.</i>
hinunter	eroner, eraff <i><u>De Trepp erop on eroner.</u></i> <i>Die Treppe hinauf und hinunter.</i> <i><u>Erop on eraff överläje.</u></i> <i>Hin und her überlegen.</i>
hindern	henere
hinten	höne <i><u>der ös net höne wie füür</u></i> <i>der ist nicht hinten wie vorne</i> <i>(ihm kann man nicht trauen)</i>
Hinter (am Menschen)	Höner
hinter	höner <i><u>Höner dem Huus ös der Jaade.</u></i> <i>Hinter dem Haus ist der Garten.</i>
Hinter, Gesäß	Fot
hintereinander	höner enanner
hinteres Zimmer	Kabuff
Hinterfüße	Hönerföb
hintergehen	foppen
hintergehen	äine lieme
hinterher	hönerher
Hitze	Hetz
hitzig	hetzich
Hobel	Hovel
hobeln	hovele
hoch	huh
Hochamt	Huhmöb
Hochwasser	Huhwasser
Hochwasser	Huhwasser
Hochzeit	Huchzit
Hochzeitskuchen	Huchzitskooche
hocken	hutsche, dücke
Hof	Hoff
holen	hol <i><u>hol dat möt</u></i> <i>nimm das mit</i> <i><u>hol der e Bier</u></i> <i>nimm dir ein Bier</i>
holen	hole, jeholt geholt
Holz	Holz <i><u>Holz em Schopp obstapele für der Wönter</u></i> <i>Holz im Schuppen für den Winter aufstapeln</i>
Honig	Honich
hören	hüre <i><u>hür ens jod zo</u></i> <i>hör mal gut zu</i>
Hörensagen	hüresaare <i><u>Dat wäiß ich vom Hüüresaare.</u></i> <i>Das weiß ich vom Hörensagen.</i>
Hose	Botz

Hubert	Huppert
Hügel	Hüel, Hövel
hügelig	hüelich, hövelich
Hühner	Höhner
	<i><u>Met de Höhner en et Bett john</u></i>
	<i>Mit den Hühnern ins Bett gehen</i>
Hühneraugen	Höhneroue
	<i><u>Die Höhneroue do mir hök wier jot wieh.</u></i>
	<i>Die Hühneraugen schmerzen mich heute.</i>
Hühnergehege	Höhnerpersch
Hühnerleiter	Höhnerlaider
Hütte klein	Hötche
Hütte	Höt
Huhn	Hohn
Hund	Hond
Hunde, Mehrzahl	Hon
Hundehütte	Hondshöt
Husten	Hosten
	<i><u>de hätt ever en wöste Hos</u></i>
	<i>der hat aber einen schlimmen Husten</i>
Hustentropfen	Hostetroppe
Hut	Hoht

## I

---

Ich	<i><u>Ich han Blohse an de Föß</u></i>
	<i>Ich habe Blasen an den Füßen</i>
	<i><u>Ich zeje mich öm.</u></i>
	<i>Ich kleide mich um.</i>
	<i><u>Ich könt schreie füür Ping.</u></i>
	<i>Ich könnte schreien vor Schmerzen.</i>
	<i><u>Ich sen möd jenoeh en et Bett ze john.</u></i>
	<i>Ich bin müde genug um ins Bett zu gehen</i>
	<i><u>Ich wolt mer et Rouche aafgewene.</u></i>
	<i>Ich wollte mir das Rauchen abgewöhnen.</i>
Igel	Iel
ihm	hem
ihr	sing oder se, hibr
	<i><u>Ihr solt üch net zanke.</u></i>
	<i>Ihr sollt euch nicht zanken.</i>
in Acht nehmen	Mer moß sich enäch hol
in dem Haus	en dem Huus
in einem Haus	en em Huus
in	en
ineinander	enenaner
irgend	irjend
irgendeiner	irjendäiner
Irrenhaus	Klappsmöl
Wirtschaft	Wietschaff (Gaststätte)

ist

ös

Ös et wohr?  
Ist es wahr?

## J

---

ja

joh

Joh? Ne?  
Ja? Nein?

Jagd

Jaar

Jagdhüter

Jaardhöder

Jagdpächter

Jaardpäechter

jagen

jaare

Jahr

Johr

Jakob

Kobes

jammern klagen

wiemere

jammern, klagen

küeme, kloe

Jauche

Puddel

jawohl

dajöh

gleich komme ich

jelich kon ich.

jemand ärgern

äine ärjere

Jetz trenke mer noch en Klohre on e Bier

*Jetzt trinken wir noch einen Klaren und ein Bier.*

Jev dingem Herz en Stoß.

*Gib deinem Herz einen Stoß.*

Johannes

Jannes

Johannisbeeren

Grüchele oder Janstruwe

schwarz, ruet on wieß

Johannisbeerhecke

Grüchelshecke

Stachelbeeren = dek Grüchele

Joseph

Jusep Jupp Jüppche

Jugend

Jurend

jung

jong

jong Jonge

junge Jungen

Junge, als kleiner Junge

Jöngelche

Jungfrau, alt

Juffer aal Juffer

Junggeselle

Jongjeselle

## K

---

Kachelofen

Kachelowe

Kalb

Kalev

Kälbchen

Kälevje Mz. kälevjer

Kälberstrick

Kaleverstrek

Kalk

Kalek

kam vorbei

kom langs, kom vorbie

De kohm iher wie erwaat.

*Der kam früher als erwartet.*

Kammer

Kamer

<b>Kaninchen</b>	<b>Kaning</b>
<b>Kaninchenbraten</b>	<b>Kaningsbrode</b>
<b>kann</b>	<b>kahn</b>
	<i><u>mer kahn net alles maache</u></i>
	<i><u>man kann nicht alles machen</u></i>
	<i><u>Kanns de mir dat net anich sohn.</u></i>
	<i><u>Kannst du mir das nicht anders sagen.</u></i>
	<i><u>Kannst du dat Äße ens aafschmecke?</u></i>
	<i><u>Kannst du das Essen mal abschmecken?</u></i>
<b>Kanonen</b>	<b>Kanunne</b>
<b>Kaputt</b>	<b>kappott</b>
<b>kaputt</b>	<b>kaputt nicht mehr brauchbar / etwas nicht mehr verwendbar</b>
<b>kaputt schlagen</b>	<b>kapott schlohn</b>
<b>Karneval feiern</b>	<b>Karneval fiere</b>
<b>Karnevalszug kommt</b>	<b>der Zuch küt</b>
<b>Karnevalszug</b>	<b>Fastelovendszuch / Karnevalszuch</b>
	<i><u>Dr Zuch kütt!</u></i>
	<i><u>Der Karnevalszug kommt!</u></i>
<b>Karst , Zinkenhacke</b>	<b>Kaasch</b>
<b>Karten spielen</b>	<b>Kate spele, kate</b>
<b>Kartoffelkorb</b>	<b>Jromperskorv</b>
<b>Kartoffelkorb</b>	<b>Jromperskorf</b>
<b>Kartoffelkuchen</b>	<b>Jromperskooche</b>
<b>Kartoffeln braten</b>	<b>Jrompere brode</b>
<b>Reibekuchen</b>	<b>Riewkooche</b>
<b>Kartoffeln schälen</b>	<b>Jrompere schele</b>
<b>Kartoffeln</b>	<b>Jrompere</b>
<b>Kartoffeln, ausmachen</b>	<b>Jrompere üsmaache</b>
<b>Kartoffeln, kochen</b>	<b>Jrompere kauche</b>
<b>Kartoffelpuffer</b>	<b>Riewkooche</b>
<b>Kasse</b>	<b>Kass</b>
<b>Kater</b>	<b>Kader</b>
<b>Katze</b>	<b>Katz</b>
<b>Katzen</b>	<b>Katze</b>
<b>katzig</b>	<b>katzich</b>
	<i><u>e Könd ös katzich</u></i>
	<i><u>ein Kind ist katzig</u></i>
<b>kauen</b>	<b>köue</b>
	<i><u>Die Köh sen am köue</u></i>
	<i><u>Die Kühe sind am fressen</u></i>
<b>Kaufen</b>	<b>koufe</b>
<b>kaufen</b>	<b>keef kaaf</b>
<b>Kegel</b>	<b>Käjel</b>
<b>Kegeln aufstellen</b>	<b>Käjele obstelle</b>
<b>kein</b>	<b>kei</b>
	<i><u>kei jod Hohr an einem losse</u></i>
	<i><u>kein gutes Haar an einem lassen</u></i>
<b>Kerl</b>	<b>Kerel</b>
<b>Kerze, Weihnachtsbaum</b>	<b>Kresboumbkeerze</b>
<b>Kerzen</b>	<b>Keerze</b>
	<i><u>Käze sen üs Waaß.</u></i>
	<i><u>Kerzen sind aus Wachs.</u></i>
<b>Kerzenwachs</b>	<b>Kärzewaas</b>

Kessel	Kessel
Kesselflicker	Kesselsfleker
Keuchhusten	Keuchhoste
Keule	Kühl
Kind	Könd
Kind; eins	<u>Ei Könd.</u>
Kind, klein	E jong Könd
Kinder	Köner
	<i><u>Ohs Köner dohn dat net, dat wore anner Pänz</u></i>
	<i>Unsere Kinder tun das nicht, das waren andere Kinder</i>
	<i>(etwas minderwertige Kinder).</i>
	<i><u>Die han de Köner wie de Orjelspiefe</u></i>
	<i>Die haben die Kinder wie die Orgelspfeifen</i>
	<i><u>Die Köner kabbeln sich ever stännich önerenanner</u></i>
	<i>Die Kinder zanken sich aber ständig untereinander</i>
Kinderhand	Batschhändcher
Kirschen einmachen	Kirchte enmaache
Kirschen pflücken	Kirchte plöke
Kirschen	Kirchte
Kirschenzeit	Kirchtezitt
Kissen	Köße
Kiste	Kes
Kisten aus Holz	Holzkes
Kisten	Keste
Kittel	Kiddel
klagen, jammern	klohe
klappt	fluppt
	<i><u>die Ärbed fluppt dem ever</u></i>
	<i>die Arbeit klappt dem aber</i>
Klappern	Kläppern
	In der Karwoche Messdiener übernehmen das Läuten der Glocken, die dann wie gesagt wurde, nach Rom geflogen seien, mit Kläppern oder Raspeln. Morgens, Mittags und Abends.
klar	klor
	<i><u>Der Himmel ös ganz klohr, kei Wölekche am Himmel</u></i>
	<i>Der Himmel ist ganz klar, kein Wölkchen zu sehen</i>
Klarer, ein klarer Schnaps	Klohre
Klatschmaul im Dorf	Dratsch
klatschnass patschnass	pitschenass
kleben	kleve
Kleider	Klaider
Kleiderbürste	Klaiderbüürsch
klein	klain
klein, ganz klein	klitzeklain
Kleiner Finger	klaine Fenger (Fönger)
kleines Mädchen	Kötel
Kleingeld	Kleijeld
Kleister	Kliester
klettern	klettere
	<i><u>klettere jetz, ob de Birreboum</u></i>
	<i>klettern jetzt auf den Birnenbaum</i>
Kloster	Kluester
Klumpen	Klompe



kneten z.B. Teig	kneede
kneten	kneede
Knie	knee
	<i><u>ob de Kneee rutsche</u></i> <i>auf den Knien rutschen</i>
knien	kneee
Knoten	Knode
knoten	knode
Knüppel	Knöpel
	Knüsel
knüselich	
kochen	kauche
	<i><u>Matthes, kauch Kappes, kauch suur, kauch söß,</u></i> <i><u>kauch dinger Moter e paar Hahneföß</u></i> <i>Matthias, koch' Kappes, koch' sauer, koch' süße,</i> <i>koch' deiner Mutter ein Paar Hühnerfüße</i>
Kochtopf	Kauchdöpe
Kohl	Kappes
Kohl kochen	kauch Kappes
Kohlen stehlen	Kole klaue
Kohlen	Klütte
Kohlen	Kole
kommen	kom
	<i><u>Kom ewer net ze fröh.</u></i> <i>Komm aber nicht zu früh.</i>
König	Köning
Kopf	Dätz
Kopf	Kopp
Kopf	Röp
Kopfschaden	Dachschade
Korb	Korf
Kordel	Kort
Kot	Kötel
Krach	Radau
Kraniche	Hohlejänse
	<i><u>Hohlejänse ob dem Wäesch nohm Süden.</u></i> <i>Kraniche auf dem Weg nach Sünden.</i>
krank, ausgelaugt	malad
Kreuz	Krötz
Kreuzhacke	Krötzhau
Krieg	Kreesch
	<i><u>Nohm Kreesch loch överall noch Munition eröm.</u></i> <i>Nach dem Krieg lag überall noch Munition rum.</i>
Kuchen aufschneiden	Kooche obschnege
Kuchen backen	Kooche backe
Kuchen	Kooche
	<i><u>E stök Kooche üße</u></i> <i>Ein Stück Kuchen essen</i>
Küche	Köch
Küchenschrank	Köcheschrank Köcheschaaf
Kühe	Köh
Kühe hüten	Köh höde
Kühe melken	Köh meleke

Küken, Mehrzahl	Küchele
Küken	Küschel
Kuhfladen	Kohflade
Kurve	Kurw
kurz	kuurz/ kuuet
kurze Haare	kuurz Hohr

## L

---

lachen	laache <i><u>Do laache doch de Höhner</u></i> <i>Da lachen ja die Hühner</i>
Landkarte	Landkaat
Landstreicher	Kesselsfleker <i><u>Die schlohn sich wie de Kesselsfleker</u></i> <i>Die schlagen sich wie die Landstreicher</i>
Laub	Louf
laufen	loufe <i><u>Dat Könd hüt ever spät loufe jeliel</u></i> <i>Das Kind hat aber spät laufen gelernt.</i>
Laune nicht gut	muuzich
laut schreien	krakehlen
Leib	Liev
leicht	liecht
Leid	Läid
leihen	liehne/ pompe
Leim	Liem
leimen	liemen <i><u>E Stök Holz liemen</u></i> <i>Ein Stück Holz leimen</i>
Leine	Ling <i><u>En Hond moß an der Ling jefuet jen</u></i> <i>Ein Hund muß an der Leine geführt werden</i>
leise sprechen	fispere
leise	leiss
Leiter	Läider <i><u>Möt der Laider ob der Boum klettere.</u></i> <i>Mit der Leiter auf den Baum klettern.</i>
Leitung	Leidung
lernen	lihre <i><u>Lihr jot en der Schull.</u></i> <i>Lerne gut in der Schule.</i>
Leute	Lök <i><u>Et wore wenich Lök do.</u></i> <i>Es waren wenige Leute da.</i>
Licht	Liesch
Licht anmachen	aaknipse
Licht anmachen	Liesch amaache
Liebchen	Leevje
Liebster	Leevster

links	lönks <i>do moß du lönks eröm john</i> <i>da musst du links herum gehen</i>
Lippen	Lepe
Loch	Lauch
Los	Loss <i>dat jruß Loss zeje</i> <i>das große Los ziehen</i>
los	loss
los geht's	dajöh            losgehen - lossjohn
los lassen	loss losse <i>de kann net loss loße</i> <i>der kann nicht los lassen</i>
losmachen	lossmaache
Löwenzahn	Suhmaleke/ Kettestrüsch
lügen	leje
Lügner	Lüchner Lüener
Luft	Loft <i>E Federche en de Lof blohse.</i> <i>Ein Federchen in die Luft blasen</i> <i>de wor no Lof am schnappe</i> <i>der war nach Luft am schnappen</i>
Luftpumpe	Lofpomp
Lump (ein schlechter Mensch)	Lomp <i>Dat ös en Lomp.</i> <i>Das ist ein Lump.</i>
Lumpen sammeln	Lompe sammele
Lumpen	Lompe
Lust	Los
lustig	lostich

## M

---

machen	maache
mager	marer
Mahlzeit	Mohlzit
mal	mol <i>mal drai mol drai ös nöng</i> <i>drei mal drei ist neun</i>
malen	mohle
Maler, Anstreicher	Möhler, Aanstricher
man	mer <i>Mer kaan net alles maache.</i> <i>Man kann nicht alles machen.</i> <i>mer moß jenoach Zitt haan</i> <i>man muss genug Zeit haben</i> <i>Mer moß sich enäächt hole.</i> <i>Man muss sich in acht nehmen.</i>
Markt	Maat
Marktplatz	Maatplatz

**März**

Matthias  
Mauer  
Mauern, Mehrzahl  
Mauerkelle  
maulen

Maulesel  
Maus  
Mäuse  
mausgrau  
meckern  
Mehl  
Mehlsack  
mehr  
mein

Mensch hinterlistig  
Mensch müder  
Mensch unbeholfen  
Mensch unbeholfen Frau  
Mensch, redselige Frau  
Messdiener  
Messe in der Kirche

Messer  
Messer, Mehrzahl  
Miete  
mieten  
Milch  
Milchkammer  
Milchkanne

Minute  
mischen untereinander  
Missgeschick  
Mist  
Misthaufen

**Määts**

*Määts Son on Aprils Wönd verdirve  
mancher Moter Könd.*  
*März Sonne und April Wind verderben  
mancher Mutter Kind.*  
(ein Spruch und Rat aus alten Zeiten)

Matthes  
Muhr  
Muhre  
Trufel  
muule  
*mault de muult över alles*  
der mault über alles

Muulesel  
Muus  
Müs  
muhsjrau  
knottere  
Mäel  
Mäelsack  
mie  
ming

*minge Mann hätt hök Deens*  
*mein Mann hat heute Dienst (muss arbeiten)*  
*minge Leevste*  
*mein Liebster*

Labbes  
Schlofmötz  
Tölepes  
Stölep  
Quaselschnüss  
Mösdehner  
Möß en der Kirch  
*Die Kirch ös üs.*  
*Die Messe ist zu Ende.*

Metz  
Metzer  
Meet  
meede  
Melich  
Melichkamer  
Melichkann  
*Melichkanne jofe afjeholt*  
*Milchkannen wurden abgeholt (zur Molkerei gebracht)*

Minutte  
knattschen z.B. Essen  
Malör  
Mös  
Möshoufen  
*En jruße Mößhoufe*  
*Ein großer Misthaufen*

mit

möt

Möt de Höhner en et Bett joohn*Früh ins Bett gehen*Möt dem Euro ös alles düürer wohre.*Mit dem Euro ist alles teurer geworden.*möt dem Fönger ob eine züije*mit dem Finger auf einen zeigen*

mitmachen

mötmaache

mitnehmen

möthole

Mittag

Metich

Mittagessen kochen

Medaachesse kauche

Mittagstisch

Medachsdech

Mittwoch

Metwuch

Möhren

Murre

Monat

Mohnt

Montag

Monich

Mosel

Musel

Moos

Moss

Morgen

Morje

bös Mohr*bis Morgen*Morje ös Denstich wenn hök Mondich ös.*Morgen ist Dienstag wenn heute Montag ist.*

Morgen

Morje (Flächenmaß)

Mörtelkübel

Spiessbütt

motzen

mosern

Mücke

Mök

Mücken

Möke

Mückenstich

Mökestech

müde

möd

Do määch mer sich janz schüen möd.*Da macht man sich ganz schön müde.*

Mühle

Möl

Mühlenrad

Mölerad

Mühlenbetreiber

Müller

mürrisch, widerspenstig

muuzich

müssen

möße

De Sack möße mer zeiersch ens weje*Den Sack müssen wir zuerst wiegen*

Mütze

Mötz

Mund

Mond

Mund groß

Schnüss

De hölt sich der Mond immer zevoll*Der nimmt sich den Mund immer zu voll**(der spricht zu viel ohne zu überlegen)*

N

nach

noh

Noh dem Kreech woren käin rusich Zidde*Nach dem Krieg waren keine rosigen Zeiten*

		<u><i>Noh schwerer Ärbet ös mer bääd</i></u> <i>Nach schwerer Arbeit ist man abgespannt</i>
nach, einem Ort	noh	<u><i>Noh Jönkert john.</i></u> <i>Nach Jünkerath gehen.</i>
Nachbar	Nohber	
Nachbarschaft	Nohberschafft	<u><i>Die jod aal Nohberschafft jüt et hök net me.</i></u> <i>Die gute alte Nachbarschaft gibt es heute nicht mehr.</i>
Nachfrage, ob jemand es verstanden hat	ne?	
Nachmittag	Nometich	
Nacht	Näch	
Nachttopf	Nächpott, pöttche	
nackt	nackisch	
Nadel	Nohdel	
Nägel	Nääl	
Nagel	Nohl	
nageln	näle - Nägel einschlagen	
nah	noh	
nah	noh net wek	
Nähgarn	Nähjaar	
Naht	Noht	
Narr, verrückt	Jeck, jekkisch	
nass	nass	<u><i>Nass bös ob de Hout</i></u> <i>Nass bis auf die Haut</i>
nebenbei	nevebi	
nehmen	hole	ein sehr oft verwendetes Wort, was dem deutschen widerspricht: „holen“ statt „nehmen“ <u><i>Hol der e Bier.</i></u> <i>Nimm dir ein Bier.</i>
neidisch	negisch	
nein	nä	<u><i>Nä dat hammer net mie on dat kreie mer net mie</i></u> <i>Nein das haben wir nicht mehr und das bekommen wir nicht mehr.</i>
nein?	nä?	
neu	nöu	
Neujahr	Nöujohr	
Neumond	Jong Liesch	
neu	nöu	<u><i>Em aale Bär kann mer nix nöues me bibränge.</i></u> <i>Einem alten Menschen kann man nichts neues mehr beibringen.</i>
neun	9	nöng
neunzehn	19	nöngzehn
neunzig	90	nöngzich
nicht?		ne?
nicht		mit „ne?“ hinterfragt man ob jemand es bestätigt net

Net immer möt Schniebäll schmieße.  
*Nicht immer mit Schneebällen werfen*  
net schlöm dat de dat verschlabbert hes  
*nicht schlimm das du das verschüttet hast*  
Net klohe, dovon jüt et och net besser  
*Nicht klagen davon wird es auch nicht besser.*  
 net me ze bruche, oder et ös hin

nicht mehr zu gebrauchen  
 nicht mit jemandem verstehen  
 mit einem Ärger haben  
 nicht schlafen  
 nicht schön, unansehnlich  
 nicht weit  
 nicht  
 nichts

möt äinem Knies han  
 net schlofe  
 net schüen, schäbbich  
 net wek  
 net  
 nix

Nix över dr Hot breche.  
*Nichts über den Hut brechen.*  
 (nicht zu schnell handeln)

noch  
 noch

Noch üströnke für dem Häimjohn.  
*Noch austrinken vor dem Heimgehen.*

Notlage  
 Patsche / Nuetlaach  
Üs der Patsche helefe.  
*Aus der Not helfen.*

Nuss  
 Nüsse  
 Nusshecke  
 nun

Noß  
 Nöß  
 Nosheck  
 nu

Nu köu jot bim Äße.  
*Nun kau gut beim Essen.*

## O

---

oben  
 Obst

oeve  
 Obbs

Obbs äße ös jesond  
*Obst essen ist gesund*

Ochs  
 Ochsen  
 Ochsengespann  
 Ofen

Oehs  
 Oehse  
 Oehsejesspann  
 Ohwe

de hutsch immer höner dem Ohwe  
*der hockt immer hinter dem Ofen*

Ofen anzünden  
 offen

Ohwe aanmaache  
 op

Die Düür ös op  
*Die Türe ist offen*

ohne  
 ohne

em Somer joh mer ohne Strömp  
*im Sommer gehen wir ohne Strümpfe*

Ohr  
 Ohrfeige geben

Uhr / Mz. Uhre  
 Uhrfeich jen

Ohrring	Uhrring
Öl	Öhl
Öl	Ölich
Ölkännchen	Ölichkännche
Ölkännchen	Öhlkännche
	<i>fölst de dat Ölichkännche</i>
	<i>füllst du das Ölkännchen</i>
Ordnung (keine Ordnung haben)	Huddel on Prack
Organist	Orjanist
Orgel	Orjel
Orgelpfeifen	Orjelspiefe
	<i>Die han de Köner wie de Orjelspiefe.</i>
	<i>Die haben die Kinder wie die Orgelpfeifen.</i>
Ort, kleines Dorf	Kaff
Ostern	Ustere
Ostereier	Ustereier
	Spiel bei Kindern:
	<i>Ustereier schibbele</i>
	<i>Ostereier rollen auf der Wiese</i>

## P

---

Pacht	Paach
pachten	paache
Pantoffel	Pantuffel, Schlappe, Schluffe
Pastor	Pastur
Pate	Patt
Patentante	Jöt
Peitsche	Schmek
Pellartoffeln	Quellmänn
Personengruppe unerwünscht	Bagaasch
Pech	Maleur
Pfad	Paad
kleiner Pfad	Pädsche
	<i>Fröher jov et dat Nierkyller Pädche an der Kyll vorbi</i>
	<i>Früher gab es das Niederkyller Pfädchen an der Kyll vorbei</i>
Pfahl	Pohl
Pfähle	Pöhl
Pfanne	Pann
Pfannkuchen	Pannekoche
Pfeife	Pief
Pfeifenkopf, Schimpfwort	Piefekopp
Pferd, Pferde	Pärd, Pärdler
	<i>Mer rege hök ob dem ale Perd</i>
	<i>Wir reiten heute auf dem alten Pferd</i>
	<i>Pärder oder Ohse aanspanne.</i>
	<i>Pferde oder Ochsen anspannen.</i>
Pflanze	Planze
pflanzen	planze



Platt sprechen	Platt schwätze - Mundart sprechen <i><u>mer köne och Platt schwätze</u></i> <i>wir können auch Platt sprechen</i> <i><u>könt Ihr och Platt?</u></i> <i>können Sie auch Platt?</i>
Pflaumen	Prome <i><u>die Prome sen baal rief</u></i> <i>die Pflaumen sind bald reif</i>
Pflaumen, einmachen	Prome enmaache (einwecken)
Pflaumenbaum	Promeboum
Pflaumentorte	Prometaat
pflügen	plöje
Pflug	Plooch
Pforte	Portz
plagen	plohre
Plagerei	Plohrerei
Platte	Plaat <i><u>Plaat voll Kooche.</u></i> <i>Platte voll Kuchen.</i>
plaudern	schwätze
Predigt	Predisch <i><u>De Pastur hät de Predich wier lang jemäch</u></i> <i>Der Pastor hat die Predigt wieder lang gemacht</i>
Prügel	Prüel /Senge
prügeln	prüele
Pütz (Wasser)	Pötz
Pulver	Polewer
Puppe	Pop, Mz. Pope
Purzelbaum	Bonzelöut
putzen	botze <i><u>Füür Ustere moß alles gebotz jen</u></i> <i>Vor Ostern muss noch alles geputzt werden</i>
Putztag	Botzdaach

## Q

---

Qualm	Qualem
qualmen	qualeme z.B. Feuer <i><u>Dem Nohber singe Kamin ös schwer am qualeme.</u></i> <i>Dem Nachbar sein Kamin ist schwer am qualmen.</i>
Quark	Klatschkäs

## R

---

Raben	Krohe
raffiniert	afgebröd
Ranzen für Schule	Schullranze
Rat	Roht
raten	rode

raffen	raafe <i><u>Jrompere raafe</u></i> <i>Kartoffeln aufheben</i>
rauchen	rouche
Raucher	Röucher
Räucherammer	Röucherkamer
Räucherammer	Röuches
Raupe	Rupp Mz. Ruppe
rauskommen	rüßkon
rechnen	reichne, rächne
Rechts	reechs
reden, schwatzen	schwätze /babbele
reden, viel	fuselich <i><u>sich der Mond fuselich schwätze</u></i> <i>sich den Mund taub reden</i>
Regen	Rähn
Regenschauer	Rähnschuhr
Regentropfen	Rähntroppe <i><u>Rähntroppe prasseln eroner.</u></i> <i>Regentropfen fallen runter.</i>
regnet	rähnt
regnet dauernd	et rähnt riecherop
regnet ein wenig	fisselt
Reibekuchen	Riefkooche
Reibekuchenbude	Riefkoochebud
reich	rich <i><u>die mößen ever rich sen</u></i> <i>die müssen aber reich sein (reiche Leute)</i>
reif bei Obst	rief
Reif bei Frost	Rief
Reihe	Raih <i><u>En der Raih obstelle</u></i> <i>In der Reihe aufstellen</i>
reinlegen	aschmere
reiten	rege
Reste vom Essen	Uuze
Rhein	Rheng
Riemen	Reeme
riechen	ruche, schnuppere
Rinne	Ren
Rinnsal	Flössje
Rippen	Repe <i><u>de hüt jo nix op de Repe de ös ze marer</u></i> <i>der hat ja nichts auf den Rippen der ist zu mager</i>
Ritz	Retz
rollen	schibbele
Rosen	Ruhse
Rosenhecken	Ruhsehecke <i><u>Die Ruhsehecke möße geschnede wäre.</u></i> <i>Die Rosenhecken müssen geschnitten werden.</i>
rosig	rusich
Rost	Ross
rostig	rostisch

rot  
rote Farbe  
rothaarig  
Rotkohl  
Rotwein  
Rotwild  
rüber wachsen  
rüber  
Rücken

Rücken  
Rückenschmerzen  
rütteln  
rufen  
ruhen  
ausruhen  
rum  
rundlich, mollig  
Ruß, im Kamin

ruet  
ruet Färv  
fussisch  
ruede Kappes  
rude Wing  
Ruetweld  
röver waaße  
röver  
Puckel

*de Mührer treit en Sack Zement om Puckel*  
*der Maurer trägt einen Sack Zement auf dem Rücken*

Röke  
Rökeping  
rüsele  
rofe  
rohe  
üstrohe  
eröm  
mollich  
Roofß

*De Kaminfäejer moß de Roofß wegmaache*  
*Der Kaminfeger muss den Ruß entfernen*

## S

---

Saat  
sabbern  
Sachen  
sagen  
sagen  
sagen sie  
sägen  
sägen, Holz  
sähen  
Salat  
Salatschüssel  
Salbe

Samstag Nachmittag  
Samstag  
Sarg  
Sattel  
saubermachen  
sauer  
Sauerbraten  
Sauerkraut  
saufen  
Schaf  
Schafe hüten  
Schaffell

Soht  
sabbele  
Saache  
sohn  
sare?  
sohn ens  
säje  
säeje  
sähe  
Schalot  
Schalotschöbel  
Sallev

*Dohn ens düchtig Sallev drop dann hailt et jot*  
*Tu einmal tüchtig Salbe drauf dann heilt es gut*

Samstich Nohmetich  
Samstich  
Sarch  
Saadel  
botze  
suur  
Suurbrode  
suure Kappes  
suufe  
Schof  
Schof höde  
Schofsfell

Schafherde	schofsherd
schäl	schel
	<i><u>schel ob einem Ou</u></i>
	<i><u>schäl auf einem Auge</u></i>
schälen Kartoffeln	Jrompere schele
schämen	schaame
schaudern	schuddere
	<i><u>schuddere füür Kält.</u></i>
	<i><u>schaudern schaudern vor Kälte.</u></i>
schauen, sehen	luure
Schauer beim Regen	Suhr
Schaufel	Schöp
Schaufelstiel	Schöpestel
Schaumlöffel	Schuumlöffel
Scheibe	Schiev Mz. Schiewe
Schein, Geld	Jeldsching
Schein	Sching
scheinheilig	schingelich
Schellenmann	...von der Gemeinde bestellter Ausrufer für Bekanntmachungen meist ein Gemeindearbeiter.
Scherz	Jux
Scheune	Schüür
Scheunentor	Schüüretor/Portz
schicken	scheke
schieben	döue
	<i><u>Döu ens dat Auto ahn.</u></i>
	<i><u>Schiebe einmal das Auto an.</u></i>
schief	schaif
schielen	schiele
Schießbude	Scheeßbud
schießen	scheeße
schimpfen	schenne
	<i><u>de moß immer möt mir schenne</u></i>
	<i><u>der muss immer mit mir schimpfen</u></i>
Schinken	Schönk
	<i><u>Em Röuches ös noch ein Schönk</u></i>
	<i><u>Im Räucherhaus ist noch ein Schinken</u></i>
Schlaf	Schlof
Schlafmittel	Schlofmetel
Schlafzimmer	Schlofzemer
Schlag, leichten auf den Hintern	Klapps ob der Höner
Schläge, mit einem Knüppel	Schläch möt em Knöpel
Schläge	Klöpp
Schläge	Schläch
schlagen	schlaare
schlagen	schlohn
	<i><u>die mößen sich ever immer schlohn/schlaare</u></i>
	<i><u>die müssen sich aber immer schlagen</u></i>
Schlaufe	Schlöuf
schlecht gelaunt	muuzich
schlechtes Wetter	drecks Weder
Schlehen	Schlierne
Schlehenhecke	Schliernehecke

schleifen	schliefe <i><u>Wels du mir dat Mütz schliefe?</u></i> <i>Willst du mir das Messer schleifen?</i>
Scherenschleifer	Schereschliefer (gingen früher von Haus zu Haus Scheren schärfen oder neue verkaufen)
schleudern	flitschen
Schleuder	Flitsch ein Spielzeug Astgabel mit Gummiband
schlimm	schlöm <i><u>Ös et dann esu schlöm?</u></i> <i>Ist es denn so schlimm?</i>
Schlitten fahren	Schlede fahre
Schlitten	Schlede <i><u>Em Wönter köne mer wier Schlede fahre.</u></i> <i>Im Winter können wir wieder Schlitten fahren.</i>
Schlittschuhe	Schletschoh
schlucken	schlucke <i><u>schluck et eroner</u></i> <i>schluck es runter</i> (oder auch :sprich es nicht aus)
Schlüssel für die Türe	Düürschlößel
Schlüssel	Schlößel
schmeißen, werfen	schmieße
Schmerzen	Ping <i><u>Ich könt füür Ping hüle</u></i> <i>Ich könnte aus Schmerzen heulen</i>
schmieren	schmehre
schmieren anschmieren	aaschmehre <i><u>äine aaschmere</u></i> <i>einen anschmieren</i>
Schmierlappen	Schmehrappe (aber auch ein Schimpfwort)
Schmutz	Dreck
schmutzig	dreckich; knüselich
Schmutzarbeit	Dreckärbed
Schnee schaufeln	Schnie schäppe schöpe
Schnee	Schnie <i><u>ich joh jetz Schnie schöpe</u></i> <i>ich gehe jetzt Schnee schaufeln</i>
Schneegänse	Hohlejänse
schneiden	schnege <i><u>Hohr schnege</u></i> <i>Haare schneiden</i>
Schneider	Schneger
geschnitten	jeschnede
schneit	schnait <i><u>et hät baal jenoach geschnait</u></i> <i>es hat bald genug geschneit</i>
schnell	flök, flott
schnell weglaufen	flitzen
Schnupfen	Schnopp
schön	schüen
Schrank	Schaaf

Schreihals	Bröles
Schreiner	Schringer
	<i><u>De Schringer deit Holz beürbede, verürbede</u></i>
	<i>Der Schreiner bearbeitet Holz</i>
Schritt	Schret
schrumpelig	schrompelich
Schrunden	Schrone
	<i><u>Vom vele Ärbede krohsch mer Schrone.</u></i>
	<i>Vom vielen arbeiten bekam man Schrunden an den Händen.</i>
Schubkarre	Schukar, Schubkaar
Schublade	Schoss
Schüssel	Schotel, Schöbel
schütteln	schödele, schuddere
Schuhe	Schoo
	<i><u>Schoon anzeje - azeje.</u></i>
	<i>Schuhe anziehen.</i>
Schule	Schull
	<i><u>En de Schull jon</u></i>
	<i>In die Schule gehen</i>
Schulkind, 1. Schuljahr	I-Dötzje
Schulkinder	Schullköner
Schultafel	Schulltafel
Schulter	Scholer
	<i><u>op de Scholer kloppe</u></i>
	<i>auf die Schulter klopfen</i>
Schuppen	Schopp
Schwägerin	Schwäjisch
Schwanz	Stätz
Schwein	Schwing, Schweng
Schweinesterz	Schwingestätz
Schwiegersohn	Aidem
Schwiegertochter	Schnur
schwindeln	fusche, futteln
	<i><u>fusche jelt net- futtele jelt net</u></i>
	<i>schwindeln gilt nicht (beim spielen)</i>
	<i><u>Hühr op ze futtele</u></i>
	<i>Hör auf zu betrügen, schwindeln</i>
sechs	6
sechzehn	16
segnen	sechs
segne dich	sexzehn
sehen auf etwas	sähne
sehen schauen	sähn dich
sehen	klotzen
sehr	luhre
sehr erkältet	luure, kucke
sei leise	ärsch
Seide	ärsch verkaalt
Seife	bös leis
Seil	Sied
	Saif
	Sail
	<i><u>Ee Sail knode</u></i>
	<i>Ein Seil knoten</i>

sein	se	<u>Se Bönelche packe.</u> Sein Bündelchen packen. <u>Se janz Jeld hät de verplämpert</u> Sein ganzes Geld hat der verjubelt.
seinen	singe	<u>singe äijene Wele</u> sein eigener Wille
Seite selber	Sitt sellever	<u>Dat han ich sellever erley.</u> Das habe ich selber erlebt.
Senf Sense sie	Mostert Säänzal si	<u>Si scheke dat Paket hök noch af.</u> Sie senden das Paket heute noch ab. <u>Si schibbele sich füür Laache.</u> Sie kugeln sich vor Lachen.
Sieb	Sai	<u>Hol ens en Sai für die Nudele</u> Nimm mal ein Sieb für die Nudeln
sieben z.B. Sand	saie	
sieben 7	Seve	
sieben	seve	
siebzehn 17	siebzehn, sibzehn	
sitz	kusch	
	Aufforderung für einen Hund	
	sitzen, hocken setze, hutsch	
so	su	<u>Su froch mer de Lök üs.</u> So fragt man die Leute aus. <u>Su jong wie hök kom mer net mie zesame.</u> So jung wie heute kommen wir nicht mehr zusammen. <u>maache mer dat esu</u> machen wir das so
Socken	Söck Mz. Socke	
Sommer	Somer	<u>Wied et baal Somer?</u> Wird es bald Sommer?
Sonne	Son	<u>Die Son wirf Breder dann jit et jot Weder.</u> Die Sonne wirft Bretter dann gibt es schönes Wetter (strahlt in Bretterform, Wetterregel der Bauern)
Sonnenbrand	Sonebrand	
Sonnenbrille	Sonebrel	
Sonnenschein	Sonesching	
Sonntag	Sonich	
Sorte Kartoffeln	en Soort Jrompere	
Sorte	Soort	
Soße	Saus, Sohss	

spalten	spaale <u>Möt er Ax spaalt mer Holz.</u> Mit einer Axt spaltet man Holz.
sparsam	knauserich
kniestig	kniestich <u>de wohr at immer esu kniestich</u> der war schon immer so geizig
Spaß	Jux <u>Wohr dat en Jux oder wohr dat eäch</u> War das Spaß oder war das ernst
Spiele	Speler <u>Elef Speler sen en äiner Mannschaft</u> Elf Spieler sind in einer Mannschaft
spielen	spele <u>dusch ich noch jet spele john?</u> darf ich noch etwas spielen gehen?
spinnen	spene
spinnen sich etwas zusammen	spene sich jet zesame
Spinnengewebe	Spenejewev
Sprach	Sproch <u>De hätt sing eije Sproch</u> Der hat seine eigene Sprache
sprich Deutsch	sprech Dütsch
sprechen - viel sprechen	vel sabbele, schwätze
sprechen	kalle
sprechen zu viel	quasseln <u>Die Frau kann sich jet zesame quassele.</u> Die Frau kann sich etwas zusammen sprechen.
sprechen zu viel ungereimtes	laabern
sprechen	schwätze <u>de schwätz perfekt üswärtz</u> der spricht perfekt auswärts
spucken	sputze, spucke
Stachelbeeren	dek Grüchele
stehlen	stele <u>Die stele / klaue wie de Kesselsfleker</u> Die stehlen wie die Kesselflicker
steht	stäit <u>steht de stäit ob jruße Föß</u> der steht auf großen Füßen (hat genug Geld)
Stein	Stain
steinig	stänich
stellen	stelle <u>Stell die Tass wier en et Schaaf</u> Stelle die Tasse wieder in den Schrank.



<b>Sternsinger</b>	<b>Messdehner als Sternsinger</b> Messdiener die am Tag Dreikönigen, als Sternsinger in der Kirche gesegnet und dann von Haus zu Haus gehen und an der Haustüre einen Spruch aufsagen oder singen. Dann wird das Haus mit C+M+B an der Haustüre oder Hauseingang gezeichnet, mit dem Zusatz: Christus segne dieses Haus.
<b>sticheln, necken</b>	<b>stechele, stepele</b>
<b>Stich</b>	<b>Stech</b> <i><u>dat ös en Stech von er Wespe</u></i> <i><u>das ist ein Stich von einer Wespe</u></i>
<b>sticht</b>	<b>stech</b> <i><u>de stech der Hawer</u></i> <i><u>den sticht der Hafer</u></i> (einer der übermütig ist)
<b>Stiefel</b>	<b>Stewele</b>
<b>Stiefelknecht</b>	<b>Stevenskneesch</b> (Hilfe beim Ausziehen von Stiefeln)
<b>Stiel</b>	<b>Stel</b>
<b>Stiel für eine Schaufel</b>	<b>Schöpestel</b>
<b>still sein</b>	<b>stel sen</b>
<b>Stimme</b>	<b>Steme</b>
<b>stimmen eines Klaviers</b>	<b>steme von em Klavier</b>
<b>Stock</b>	<b>Stecke</b> <i><u>ich jof möt em Stecke geschlahre</u></i> <i><u>ich wurde mit einem Stock geschlagen</u></i>
<b>stöhnen</b>	<b>küeme</b> <i><u>de moß schwer Ping han, wat de kühmt</u></i> <i><u>der muss große Schmerzen haben , wie der stöhnt</u></i>
<b>stören</b>	<b>stüre</b> <i><u>de mäch singe Döu weger, de lüt sich net stüre</u></i> <i><u>der macht seine Arbeit weiter der lässt sich nicht stören</u></i>
<b>Straße</b>	<b>Stroß</b> <i><u>de Stroß erop on eroner john</u></i> <i><u>die Straße rauf und runter gehen</u></i>
<b>Strauch</b>	<b>Struch</b>
<b>Sträucher</b>	<b>Strüsch</b>
<b>Streichhölzer Zündhölzer</b>	<b>Strichhölzer</b>
<b>streiten</b>	<b>strege, zanke, kabbele</b> <i><u>die strege sich fass nur</u></i> <i><u>die streiten sich fast immer</u></i>
<b>Strick</b>	<b>Strek</b>
<b>stricken</b>	<b>streke</b> <i><u>streke e Paar Socke</u></i> <i><u>stricke ein Paar Socken</u></i>
<b>Stroh</b>	<b>Strüh</b>
<b>Strohballen</b>	<b>Strühballe</b>
<b>Strümpfe</b>	<b>Hose</b>
<b>Strümpfe</b>	<b>Strömp</b>
<b>Stück</b>	<b>Stök</b> <i><u>Jist de mer och e Stök von der Zeidung.</u></i> <i><u>Gibst du mir ein Stück der Zeitung</u></i>

Stückchen	Stökcher, Stökelcher <u>Stökelcher verzele.</u> Stücke erzählen. <u>In der Karnevalssitzung wären immer vel Stökelcher fүүrjetrare.</u> <u>In der Karnevalssitzung werden immer viele Stücke vorgetragen</u>
Stuhl	Stohl
Stuhl in der Küche	Köchestohl
Stuhlbein	Stohlbain
Stunden	Stone <u>Die Ston wor schnell eröm</u> <u>Die Stunde war schnell vorbei</u>
suchen	söke <u>we sök, de fönd</u> <u>wer suchet, der findet</u>
süß	söß <u>söß on suhr</u> <u>süß und sauer</u>
Suppe	Zopp, Supp <u>Die Zopp ös all</u> <u>Die Suppe ist alle</u> <u>Defönd överall e Hohr en dr Zopp.</u> <u>Der findet überall ein Haar in der Suppe.</u> (überall etwas auszusetzen)
Suppengrün	Zoppejrön

## T

---

Tabak	Tuback
Tabak anpflanzen	Tuback aplanze <u>Nohm Kresch hät jede Roucher Tuback ajeplanz.</u> <u>Nach dem Krieg hat jeder Raucher Tabak angepflanzt</u>
Tag	Daach <u>der Daach lang</u> <u>den Tag lang</u>
Tag, Kurzform als Gruß	Tach
Taghell	Daachhell
tagtäglich	daachdächlich
Tal	Dall
Tannen	Danne
Tannenäste	Danneäss
Tannenholz	Danneholz
Tannenzapfen	Kippcher, Dannezappe
tanzen	danze
Taschentuch	Sackdooch
Tassen	Tasse <u>de hät net all Tasse em Schrank</u> <u>der hat einen Hau weg (etwas verrückt)</u>
taub	doof
taube Nuss	doof Noß
Taube	Duw
Tauben	Duuwe

Taubenschlag	Duuveschlaach <i><u>Do jeit et zo wie en em Duuveschlaach</u></i> <i>Da geht es zu wie im Taubenschlag</i> (wenn viele zusammenkommen)
Taufe taufen	Döuf döufe <i><u>Dat Könd jit am Sonich gedöuf.</u></i> <i>Das Kind wird am Sonntag getauft.</i>
Taufkissen	Döufköße
Taufkleidchen	Döufkleidche
tausend 1000	dusend
Teich (kleine Wasseransammlung)	Dich
Teichgelände Rasenfläche	Dich
Teig kneten	Däich knede
Teig	Däich <i><u>Führ dem Backe moß mer der Däich knede</u></i> <i>Vor dem Backen muß man den Teig kneten</i>
Teilchen	Däilcher
kleineres	Gebäck
Teppich klopfen	Teppich kloppe
teuer (Geld)	düür <i><u>dat ös mer ze düür, dat kahn ich mer net leiste</u></i> <i>das ist mir zu teuer, das kann ich mir nicht leisten</i>
Teufel	Düwel
Theodor	Dures
Tiere	Diere
Tisch	Dech
Tischbein	Dechbain
Tischdecke	Dechdeck
Toilette	Klo / Klosett
Töne	Tüen <i><u>De jit Tüen von sich, dat kaan mer net üshale</u></i> <i>Der gibt Töne von sich, das kann man nicht aushalten</i>
Topf	Döpe
Töpfchen	Döpche
Topf	Pott, Mz. Pött
Topfdeckel	Döpedeckel
Topfkuchen	Döpekooche
Torte	Taat
tot	dued
Totenhemd	Duede hemp
Trampel	Trampel
trauen	troue <i><u>Die Frau ös net höne wie füür.</u></i> <i>Die Frau ist nicht hinten wie vorne.</i> (ihr ist nicht zu trauen)
Traum	Troum
träumen	tröume <i><u>füür sich hin tröume</u></i> <i>vor sich hinträumen</i>
treiben	driewe
Treibjagd	Driewjaar
Treppe	Trepp

Treppe ab  
Treppe hoch  
trinken  
trocken sehr tr.  
trocken

Trepp ab  
Trepp op  
trönke  
furzdrüh  
drüh, drüsch

Die Wäsch kannst de noch hänge losse, die ös noch net drüh  
oder drüsch

*Die Wäsche kannst du noch hängen lassen die ist noch nicht  
trocken*

trocknen

drühe

Ös von dem drühe Kooche noch jet do?

*Ist von dem trockenen Kuchen noch etwas da?*

Trog im Stall

Trooch

Trog im Stall

Komb

Tropfen

Treps Mz. Troppe

tropfen

troppe

Türe

Dür

Tür auflassen.

Dür oplosse.

Türe an der Küche

Köchedür

Die nöu Dür wohr bestimmt düür

*Die neue Türe war bestimmt teuer*

Türschloss

Dürschloss

tun

don

welst du ja nix mie don

*willst du gar nichts mehr tun/arbeiten*

tunken

zoppe

tut

dait

tut es dir da weh?

dait et dir do wieh?

de dait kainem jet ze leid

*der tut keinem etwas zu leide*

## U

übel

övel

dat sitt net övel üs

*das sieht nicht übel aus*

über

över

över de Brök john

*über die Brücke gehen*

überall

överall

überbesetzt

pickepackevoll

Übergewicht

Överjewiech

überlegen

överläje

übermütig

övermödich

Übers Knie legen

över et Knie läje

überschwemmt

överschwemmt

Überschwemmung

Överschwemmung

überstülpen

överstölepe

überstürzen bei der Arbeit

prassele huddele?

um	om <i>om 12.00 Uhr</i> <i>um 12.00 Uhr</i> <i><u>Om aach Uhr moß du derheim sen.</u></i> <i>Um acht Uhr musst du zu Hause sein.</i>
umgraben	ömjrave <i><u>De Jade moß ömjejrave wäre.</u></i> <i>Der Garten muss umgegraben werden.</i>
Umschlag für ein Buch	Ömschlaach für e Booch
Umschlag für einen Brief	Ömschlaach / Kuveer
umsonst	omsons <i><u>Omsons kanns de dat net han.</u></i> <i>Umsonst kannst du das nicht haben.</i> <i><u>Omsons ös nur der Duht.</u></i> <i>Umsonst ist nur der Tod.</i>
umziehen	ömzeje <i><u>Wann dot ihr ömzeje?</u></i> <i>Wann zieht ihr um?</i>
unangenehm	flappich
Unangenehm, hässlich	fies
unansehnlich	fiëß
unauffindbar, verlegt	verkrohst
ungelenk	staksisch
ungepflegt, schmutzig	knüselich
ungern, etwas verlieren	onjehr jet verliere
Unglück	Onjelök
unglücklich	onjelöklich
unglücklich gefallen	onjelöklich jefalle
Unkraut entfernen	kroge
Unkraut	Krutt
unnötig	onnüdisch
unrein	kniestich
unruhig	quiselich
Unruhige Frau	Quisel
unten	öne <i><u>öne em Dall</u></i> <i>unten im Tal</i>
unter	öner <i><u>Öner dem Boum setze.</u></i> <i>Unter dem Baum sitzen.</i>
unterhalten	önerhaale, onerhaale
Unterhose	Onerbotz
unterwegs	önerwärs
unterwegs erledigen etwas	wäsjang
unterwegs erledigen	wärsjang erledije

## V

---

Vater	Vatter, Papp
verändern	verännere
verarbeiten	verärbede

verbeißen	verbieße <i>de düit de Schmerze verbieße</i> <i>der gibt keinen Laut von sich trotz Schmerzen</i>
verbergen	verbirje
verbieten	verbeede <i>ich losse mer nix verbeede</i> <i>ich lasse mir nichts verbieten</i>
verbinden	verböne
verbunden	verbone <i>die Wund moß direkt verbone jen</i> <i>die Wunde muss sofort verbunden werden</i>
verblühen	verblöhe <i>et ös at alles am verblöhe</i> <i>es ist schon alles am verblühen</i>
verblüht	verblöht <i>Die Blohme ob dem Jraw sen all verblöht.</i> <i>Die Blumen auf dem Grab sind alle verblüht.</i>
verderben	verfusche bei der Arbeit falsch machen
Verdienst	Verdeens
verdient	verdeent
verdrehen	verdrähe <i>Verdräh net su et Jesiech.</i> <i>Verdreh nicht so das Gesicht.</i>
verdreht	verdräht <i>et ös alles verdräht</i> <i>es ist alles verdreht (geht alles schief)</i>
verdrießlich	verdreßlich
vergraben	verjrawe
verhauen, verbläuen	verkamisöhle
verheimlichen	klüngeln
verhindern	verhenere
verjubeln	verplämpere
verkaufen	verkoufe, verkeef? <i>Wels du dat verkoufe?</i> <i>Willst du das verkaufen?</i>
verkleiden auf Karneval	kostümiere
verlassen	verloße
verlaufen	verloufe
verlegen	verläje
verlegt	verlääch
verleihen	verliene <i>En Fahrrad on en Frau sol mer net verliene</i> <i>Ein Fahrrad und eine Frau soll man nicht verleihen</i>
verlieren etwas	jet flöute joohn
verloren gehen	flöute joohn
vermieten	vermeede
vernünftig	vernöneftich <i>Für se aaler ös den ever at vernöneftich.</i> <i>Für sein Alter ist der aber vernünftig.</i>
Vernunft	Vernoneft
verpachten	verpaachte
verraten	verrode

verräuchern		verröuchern
verräuchert		verröuchert
		<i><u>Die Wietschaff ös vom rouche verröuchert</u></i>
		<i><u>Die Wirtschaft ist vom Rauchen verräuchert.</u></i>
verrückt		raderdoll
verrückt		verrökt / jäckisch
versagen		versare
versammeln		versammele
versaufen		versuufe
verschleiß		verschliesse
verschütten		verschlabbere
versprechen		verspreiche?
verstehen		verstohn
verstimmen		versteme
verstopfen		verstoppe
vertragen		vertrohn
		<i><u>Die vertrohn sich wie Hond on Katz</u></i>
		<i><u>Die vertragen sich wie Hund und Katze</u></i>
verwöhnen		verwend
		<i><u>die han dat Könd ever schüen verwend</u></i>
		<i><u>die haben das Kind aber schön verwöhnt</u></i>
Vieh		Veh
Vieh füttern		Veh fodere
Vieh hüten		Veh höde
Viehhändler		Vehhänneler
		<i><u>Möt em Handschlaach jov om en Koh gehannelt.</u></i>
		<i><u>Viehhändler handelten um eine Kuh mit Handschlag.</u></i>
viel		vel
		<i><u>ös noch vel ze maache, ärbede</u></i>
		<i><u>ist noch viel zu machen, arbeiten</u></i>
viele Leute		vel Lök
vier	4	vier
fünf	5	fönef
Vogel		Vogel
Vögel		Füjel
vor		führ
		<i><u>Füür dem Wöntger möße mer noch Holz schnege ond haue</u></i>
		<i><u>Vor dem Winter müssen wir noch Holz schneiden und hacken.</u></i>
vorbei im vorbeigehen		wäßjang
		<i><u>em wäßjang erledije</u></i>
		<i><u>etwas so nebenbei erledigen</u></i>
Vorfall, plötzlich passiert		Kladderadatsch
		<i><u>Kladderadatsch on ich loch do</u></i>
		<i><u>Kladderadatsch und ich lag da</u></i>
Vorhang		Füürhang
vorknöpfen		füürknöpfe
		<i><u>de wäre ich mer ens füürknöpfe</u></i>
		<i><u>den werde ich mir einmal vorknöpfen</u></i>
		<i><u>(bei einer Auseinandersetzung)</u></i>
vorwärts		allehopp / da jöh

# W

---

Waage	Wohch
wach bleiben	waach bliewe
wach	waach
Wachs	waaß
wachsen	waase
Wackelig auf den Beinen	waggelich ob de Bain
wackelig	waggelich
wackeln	waggele
Wägelchen	Wöhnche
Wagen	Wohn
wahr	wohr
Wahrheit	Wohrhäid
	<i><u>Saach de Wohrhäid.</u></i>
	<i>Sage die Wahrheit.</i>
Wald	Bösch
	<i><u>Minge Mann ös em Bösch am ärbede.</u></i>
	<i>Mein Mann arbeitet im Wald.</i>
Waldarbeiter	Böschärbeder
Waldbeeren	Wolbere
Wanne	Bütt, Wann
wäre	wär
	<i><u>Wär et nors jot Fröhjahr</u></i>
	<i>Wäre es noch einmal gut Frühjahr</i>
warm	wärm
	<i><u>wärm andohn bi Kält</u></i>
	<i>warm anziehen bei Kälte</i>
	<i><u>de sol sich wärm andohn</u></i>
	<i>der soll sich warm anziehen</i>
	(mit jemanden eine Auseinandersetzung erwarten)
warte	wade
warten	waade
	<i><u>Warum luhst du mich so komisch aan?</u></i>
	<i>Warum siehst du mich so komisch an?</i>
was	wat?
	Nachfrage wenn man etwas nicht verstanden hat
was	watt
	<i><u>Watt mer han dat ham mer</u></i>
	<i>Was wir haben das haben wir</i>
watt?	eine Nachfrage in einem Gespräch
vielfach als Antwort:	<i><u>Watt ös Butzwoll</u></i>
	<i>Watte ist Putzwolle</i>
waschen	wäsch
Wäsche	Wäsch
	<i><u>Wäsch blaiche ob der Wiss.</u></i>
	<i>Wäsche bleichen auf der Wiese.</i>
Wäsche trocknen	Wäsch drühe
Weg	Wäech
	<i><u>Die Wäech sen voll Dreck.</u></i>
	<i>Die Wege sind voll Dreck.</i>



wegen	wähnt <u>Wähnt Ping hüle.</u> Wegen Schmerzen heulen
Weib	Wiev
Weiber	Wiewer
Weiberdonnerstag	Wiewerdonichtisch <u>Wiewerdonichtich sen de Wiever loss.</u> Weiberdonnerstag sind die Frauen los.
Weihnachten	Kresdaach <u>Kresdaach fiere mer en der jot Stoff</u> Weihnachten feiern wir in der guten Stube
Weihnachtsgebäck	Bretzele, Plätzjer <u>Bäckst du vel Bretzele?</u> Bäckst du viel Gebäck, Plätzchen?
Weihwasser	Wiewasser <u>Wiewasser üstron. (Ostern)</u> Weihwasser austragen.
Wein	Wing
Weißwein	wieße Wing
Rotwein	rude Wing
weinen	knatsche <u>Dat Könd ös am knatsche.</u> Das Kind ist am weinen.
weinen	kriesche
weisen	wise
weiß (Farbe)	wieß
weiß etwas	waiß jet
weiße Farbe	wieß Färv <u>wieß de wäiß ever verdammt vel</u> der weiß aber verdammt viel <u>de waiß alles</u> der weiß alles
Weißkohl	wieße Kappes
weit	wek <u>Ös dat wek von hie?</u> Ist das weit von hier?
weiter gehen	weger jon
weiter	weger <u>weger wirfe</u> weiter werfen
Weizen	Wäiz
weiß	wäiß <u>wäiß du ens jet wat?</u> weißt du einmal was? <u>Du wäiß och net alles</u> Du weißt auch nicht alles
wenig	wenisch
wer	we <u>We nix wierd wierd Wiet.</u> Wer nichts wird wird Wirt
werden	were <u>mer were fröh jenoach do sen</u> wir werden früh genug da sein

werfen	wirfe	
Wetter	Weder	<i><u>Wirf de Son Breder dann jit et jot Weder</u></i> <i>Wirft die Sonne Bretter dann kommt gutes Wetter</i> (Wettersvorhersage)
wieder kommen	wier kon	
wieder	wier	
wiegen	wohre	<i><u>De Sack möße mer zeierch wohre</u></i> <i>Den Sack müssen wir zuerst wiegen</i>
Wiese	Wiss	<i><u>Ustereier schibbele ob der Wiss.</u></i> <i>Ostereier rollen auf der Wiese</i> (beliebtes Spiel zu Ostern)
wie viel	wievel	
Wild	Weld	
Wildschweine	wel Söu	
Wille	Wele	
willst	wels	<i><u>Wels du Kamelle han?</u></i> oder auch <i><u>Wels du Klömpcher han?</u></i> <i>Willst du Bonbons haben?</i> <i><u>Wels du mir dat Messer ens schliefe?</u></i> <i>Willst du mir das Messer mal schleifen?</i> <i>Willst du das verkaufen?</i> <i><u>Wels du dat verkoufe?</u></i>
Wind	Wönd	<i><u>März Wönd on Aprils Son verdirve mancher Moter Könd</u></i> <i>März Wind und Aprils Sonne verderben mancher Mutter Kind</i>
Windstill	Wendstel	
winken mit etwas ? fuchteln	winken wenke	
Winter	Wönter	<i><u>Dis jehr ham mer en harde Wönter</u></i> <i>Dieses Jahr haben wir einen harten Winter</i> <i><u>Em Wönter ös et immer schüen Schlede ze fahre</u></i> <i>Im Winter ist es immer schön Schlitten zu fahren.</i>
wir	mer	<i><u>mer kräie net jenoeh</u></i> <i>wir bekommen nicht genug</i> <i><u>Mer han Huhwasser, et ös alles överschwemmt</u></i> <i>Wir haben Hochwasser, es ist alles überschwemmt</i> <i><u>mer han rechne ob für de Schull</u></i> <i>wir haben Rechnen auf für die Schule</i>
wird	wied oder jit	
Wirt	Wiet	<i><u>We nix wied wied Wiet.</u></i> <i>Wer nichts wird wird Wirt.</i>
Wirtschaft	Wietschaff	
wissen	wesse	
Woche	Wuch	<i><u>Die janz Wuch han ich so en Plakerei jehatt.</u></i> <i>Die ganze Woche habe ich harte Arbeit gehabt.</i>
Wochenlang	Wuchelang	

Wohnzimmer	Stof
Wort	Woord
worüber	woröver
wühlen	wöhle
Wühlmaus	Wöhlmus
würdest du	wüürst du
wütend	wödich
wund	wond
Wunde	Wond
Wundsalbe	Wondsallew
wurmstichig	wurmstechich
Wurst	Wursch
Wurzel	Wuetzel
Wurzelbürste	Wuezelsbüech

*De ös su dreckich de moß möt der Wuezelsbüech  
jeschruppt jen*  
*Der ist so schmutzig der muss mit der Wurzelbürste  
gereinigt werden*

## Z

---

zäh	fräd	
		<i><u>de ös fräd wie Lappedder</u></i> <i>der ist zäh wie Lappedder (Sohlen aus Leder)</i>
zählen	zele	
zahlen bei kaufen	latzen	
Zahlen von 1 – 20	ein / äin	elef
	zwei	zwölef
	dräi	drözehn
	vier	viezehn
	fönef	fuffzehn
	sechs	sechszehn
	seve	sibzehn
	aach	achzehn
	nöng	nöngzehn
	zehn	zwanzich
zählen	zele	
Zahn	Zant, Zann	
		<i><u>äinem en Zann zeje</u></i> <i>einem einen Zahn ziehen</i> <i>(mit einem ein Wort reden um Klarheit zu schaffen)</i>
Zähne	Zänn	
		<i><u>de Zänn zesamebieße</u></i> <i>die Zähne zusammen beißen</i> <i>(Schmerzen unterdrücken)</i>
Zahnschmerzen	Zannping	
Zange	Zang	
		<i><u>en de Zang hole</u></i> <i>in die Zange nehmen</i>
zanken untereinander	kabbeln	
zanken	kabbeln / zanke	

Zapfen		Zappe
zappelig		iggelich, zabbelich
Zehen		Ziehne
zehn	10	zehn
Zeichen		Zäiche
zeichnen		zäichne
zeigen		zäije
		<i><u>möt de Föngere ob äine zäije</u></i>
		<i>mit dem Finger auf einen zeigen</i>
Zeit		Zit
		<i><u>et ös Zit Holz ze säje on ze haue</u></i>
		<i>es ist Zeit Holz zu sägen und zu hacken</i>
Zeitung		Zäidung
zerlumpt		zerlompt
zerreißen		zerrieße
zerschneiden		zerschnege
Zeug		Zeuch
Ziege		Zech/ Jeiße
Ziegel für Dächer		Panne
Ziegel		Zieele
Ziegelstein		Zielstain
Ziegen		Zeje
ziehen		zeje
		<i><u>äine üs dem Dreck zeje</u></i>
		<i>jemand aus dem Dreck ziehen</i>
		<i><u>Ich zeje hök die brong Botz aan.</u></i>
		<i>Ich ziehe heute die braune Hose an.</i>
Zigaretten		Zirette
		<i><u>En Zirett rauchen.</u></i>
		<i>Eine Zigarette rauchen.</i>
Zigarren		Zijaare
ziehe		zeje
zieht		züch
		<i><u>dat züch mer de Schoh üs</u></i>
		<i>das zieht mir die Schuhe aus</i>
Zimmer		Zömer
Zimmermann		Zömermann
zittern		zedere
		<i><u>zedere füür Kält</u></i>
		<i>zittern vor Kälte</i>
zögern		fackeln
		<i><u>de hüt net lang jefackelt/ jezöjert</u></i>
		<i>der hat nicht lange gefackelt / gezögert</i>
Zopf		Zopp
zornig		kribitzich
zottelig		zoddelich
zu		zo
		<i><u>De Jaade gehüt zo dem Hus</u></i>
		<i>Der Garten gehört zu dem Haus</i>
zubuttern		zobotere
		<i><u>jet zobotere</u></i>
		<i>etwas zubuttern</i>
		<i>(wenn jemand ärmlich ist)</i>

zu Haus sein		derhäim sen
zuerst		zeierch
Zufall		Zoofall
zufällig		zoofällich
zuflüstern		zoflüstere
zufrieden		zefrede
Zug, auf der Bahn		Zuch
		<i><u>De Zuch hält an jeder Melichkann</u></i>
		<i>Der Zug hält an jeder Milchkanne</i>
		(langsam, auf jedem Bahnhof halten)
zucknöpfen		zoknöppe
zulegen		zoläje
		<i><u>kannst de net en Zann zoläje</u></i>
		<i>kannst du nicht einen Zahn zulegen</i>
		(etwas schneller arbeiten)
zum		zom
		<i><u>Zom Holz haue bruche mer en Ax.</u></i>
		<i>Zum Holzhacken braucht man eine Axt.</i>
Zunge		Zonge
		<i><u>et brennt mer ob der Zong</u></i>
		<i>es brennt mir auf der Zunge</i>
		(Suche nach einem Wort)
zurecht weisen		zerräch wiese
zurecht		zerräecht
		<i><u>eine zerech wise</u></i>
		<i>einen zurecht weisen</i>
zurück		zerök
		<i><u>kom ever schnell zerök</u></i>
		<i>komm aber schnell zurück</i>
zusammen		zesame
		<i><u>su jong kome mer net wier zesame</u></i>
		<i>so jung kommen wir nicht wieder zusammen</i>
		(nicht wieder so schnell sehen)
		<i><u>de Köpp zesame stecke</u></i>
		<i>die Köpfe zusammen stecken (tuscheln)</i>
zusammen schustern		zesame schustere
zuschicken		zoscheke
zuteilen		zodeile
zutun		zodon
zuwerfen		zowirfe
		<i><u>losse mer jet zowirfe spele</u></i>
		<i>spielen wir etwas zuwerfen (mit dem Ball)</i>
zu wenig		ze wenich
zuziehen		zozeje
zwanzig	20	zwanzich
Zweifel		Zwiewel
zweifeln		zwiewele
zweimal		zweimol
Zwiebeln		Ölich
zwei	2	zwei
		<i><u>zwei mohl Null ös Null bliev Null</u></i>
		<i>Zwei mal Null ist Null bleibt Null</i>

zwölf

12

zwölf

äine ob de Zwölf kräie  
*einen auf den Kopf bekommen*  
(Schlag)